



Hilfe für Kriegsflüchtlinge – Bürgermeister und Helferkreis der evangelischen Kirchgemeinde rufen zu Spenden auf

Der Helferkreis Plau am See startet intensive Hilfsmaßnahmen für ukrainische Kriegsflüchtlinge, die in Plau am See eine sichere Bleibe finden.

Viele Familien mit Kindern werden in unserer Stadt eine Unterbringung finden. Aber ein Dach über dem Kopf reicht nicht aus. Deshalb bitten wir die Bürgerinnen und Bürger sowie ansässige Unternehmen mit Geld- und Sachspenden

zu helfen. Alle Sachspenden werden direkt an die Flüchtlinge übergeben. Die Geldspenden werden nur für den Kauf von Notwendigem verwendet.

Benötigt werden: Sprachmittlung russisch/ukrainisch-deutsch, Medizinische Versorgung, Sanitär- und Hygienartikel, Kleidung, Spielzeug, Konserven und natürlich auch Wohnungen.



Aus dem Inhalt

Seite 3	Neues aus dem Kijuz
Seite 6	Plauer Handball
Seite 10	Marienfließ
Seite 20	Burgfestspiele
Seite 26	Amtliche Mitteilungen
Seite 29	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Bitte unterstützen Sie aktiv den Helferkreis und lassen Sie uns unsere Kräfte bündeln und gemeinsam helfen! Sie sind auch herzlich dazu eingeladen, eine ehrenamtliche Aufgabe im Helferkreis zu übernehmen.

Öffnungstage des Kleiderdepots:

Kinogebäude Dammstraße, ab 15. März 16.00 bis 17.00 Uhr (weitere Zeiten siehe Aushang)

Kontakt Helferkreis:

E-Mail a.schoen45@web.de und Facebook: Helferkreis Plau am See und Umgebung sowie Tel. 038735 49417

Das Spendenkonto lautet:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Plau
IBAN: DE36 1405 2000 1301 0031 89
Stichwort: Nothilfe Ukraine

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist mir als Bürgermeister unserer schönen Stadt Plau am See inklusive unserer Ortsteile wichtig, Ihre Anliegen als Einwohner/innen in Bezug auf die Stadtentwicklung zu kennen und diese bestenfalls mit Ihnen gemeinsam anzugehen. Auch Probleme möchte ich mit Ihnen gemeinsam angehen und bestenfalls direkt lösen, sofern ich diese in meiner Funktion lösen kann bzw. darf. Aus diesem Grund biete ich Ihnen zukünftig mit einer festen Sprechstunde die Möglichkeit eines persönlichen Austausches an. Die konkreten Termine dieser Sprechstunden werden zukünftig regelmäßig in der Plauer Zeitung veröffentlicht. Vorerst sind folgende Termine im Plauer Rathaus (Markt 2) geplant:

- Dienstag, 22. März 2022 von 17:00 bis 18:00 Uhr
- Dienstag, 5. April 2022 von 17:00 bis 18:00 Uhr

Zusätzlich biete ich Ihnen zusammen mit dem Ortsteilvertreter Norbert Weltenbrock am Freitag, 1. April 2022, von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro in Karow (Karl-Liebke-Str. 3) die Möglichkeit für einen persönlichen Austausch an.

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechzeiten vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren. Nutzen Sie hierfür bitte die folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 038735 49417 oder
Email: info@amtplau.de

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft unserer schönen Stadt und unserer Ortsteile gestalten.

Ihr
Sven Hoffmeister



Plau am See – Meine Stadt

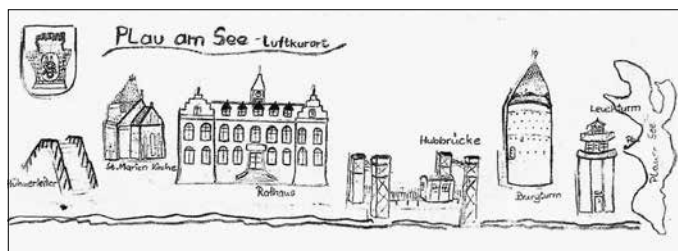
Viele Bürger beschwerten sich oder zeigen ihren Unmut über unschöne und ungepflegte Flächen in unserer Stadt. Es kann jeder Bürger dazu beitragen, dies zu ändern, also nicht nur meckern, sondern tun!

Besonders an den vielen Grünflächen der Stadt, am Hafen, an der Promenade entlang der Elde, sowie im Zentrum und an den Rosenbeeten können Bürger ein Projekt in Pflege übernehmen.

Einwohner bringen sich mit ein bei der Pflege und Erhaltung der Flächen, damit unsere Stadt weiterhin ein touristischer Anziehungsort und ein Platz zum Verweilen bleibt oder wird. Wir brauchen eine lebendige Innenstadt.

Einfach machen!! „Schöner unsere Stadt und Gemeinden!“

Anmeldungen oder Fragen unter
Telefon: 038735 494-0
E-Mail: info@amtplau.de



Grafik: Renate Kloth

Spieleabend in der Gemeinde Ganzlin geplant

Auch in diesem Frühjahr plant die Gemeinde Ganzlin das traditionelle Skat-, Rommé- und Würfeltturnier durchzuführen. Der Termin dafür ist der 18.03.2022 um 19:00 Uhr in der Gaststätte Ganzlin.

Um auch weiterhin Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten, findet der Spieleabend im Saal der Gaststätte statt. Das Startgeld beträgt wie immer 5,00 €. Bei der Veranstaltung gilt, aus heutiger Sicht, die 3G-Regel.

Frühjahrsputz in allen Ortsteilen der Gemeinde

Endlich ist es wieder soweit, die Gemeinde Ganzlin lädt alle Bürger am 23.04.2022 zum großen Frühjahrsputz in allen Ortsteilen ein. Da wir zwei Jahre keinen Frühjahrsputz hatten, ist in allen Orten eine Menge zu tun... packen wir es gemeinsam an!

Maibaum aufstellen

Des Weiteren ist es geplant, in diesem Jahr wieder die Maibäume zu schmücken und aufzustellen. Wie gewöhnlich sollte das am 30.04. geschehen. Genaueres über beide Termine können Sie in der nächsten Ausgabe der Plauer Zeitung lesen.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Ganzlin

Bevor der Laden dicht macht

Innovative Arbeitszeitmodelle für das Handwerk

Um innovative Arbeitszeitmodelle im Handwerk ging es am 9. Februar 2022 beim zweiten Online-Stammtisch des Netzwerks „der Nordosten baut grün“. Der Lübzer Netzwerk-Akteur René Blask berichtete von dem in seiner Firma ISH seit gut einem Jahr praktizierten 4-Tage-Modell. Von Montag bis Donnerstag wird dabei jeweils etwas mehr gearbeitet, so dass der Freitag frei ist. Blask sagte, die Zufriedenheit mit der 4-Tageswoche sei sehr hoch, das Beispiel strahle bereits auf andere Betriebe der Region aus.

Holger Miska, Koordinator des Netzwerks „Der Nordosten baut grün“, lobte den Ansatz als gelungenes Beispiel für eine Work-Life-Balance. „Handwerkende können nun mal schlecht vom heimischen Computer aus eine Wand verputzen, da braucht es andere Ansätze, damit das Privatleben nicht zu kurz kommt“, so Miska. Schließlich wolle niemand, dass die Kräfte schwinden und man „den Laden dicht“ machen müsse. Sogenannte „Arbeitszeitkonten“ oder Sabbaticals, jene immer populärer werdenden Auszeit-Jahre, seien weitere Beispiele für die Balance von Arbeit und Privatleben, ergänzte die mit der Pflege des Netzwerks betraute Britta Wolff. Sie verwies dabei auf den Lehmbauer und Dozenten an der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelfabrikation Michael Fritsch, der sich momentan in solch einer Auszeit befindet: „Eine gute Gelegenheit, sich neuen Herausforderungen zu stellen oder alte Träume wahr werden zu lassen“, sagte Wolff.

Im anschließenden Gespräch zeigte sich, dass mehrere Akteure des Netzwerks neue Wege jenseits der althergebrachten 5-Tage- & 40-Stunden-Woche gehen. „Ich bin begeistert, wieviel Potenzial in unserem Netzwerk schlummert“, fasste Wolff den Abend zusammen. Weitere Informationen zum Netzwerk der Ökobaubranche in MV finden sich unter www.der-nordosten-baut-gruen.de

Holger Miska



Bevor der Laden dicht macht: Wie Handwerkende Beruf und Privatleben in Einklang bringen können, war Thema des Online-Stammtischs des Netzwerks „Der Nordosten baut grün“ am Mittwoch. Die Akteure des Zusammenschlusses der Öko-Baubranche in Mecklenburg-Vorpommern nutzen dabei von der 4-Tage-Woche über Arbeitszeitkonten bis hin zu Auszeit-Jahren unterschiedliche Modelle. Mehr Informationen zum Netzwerk unter www.der-nordosten-baut-gruen.de

Foto: Holger Miska

Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2022

	 Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@gemeinde- barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander- Str.28 (Gemeindehaus) jugendpflege@gemeinde- barkhagen.de 0157 51139027
	Montag	13:00 bis 19:00 Uhr 13 :00 bis 15:00 Uhr Plauer Funker (gerade KW) 16:00 - 19:00 Uhr Fanfarenzug	keine
	Dienstag	13:00 bis 19:00 Uhr 15:00 bis 16:30 Uhr Bogenschießen 16:30 bis 17:30 Uhr Sportnachmittag	13:00 bis 18:00 Uhr
	Mittwoch	13:00 bis 19:00 Uhr 14:30 bis 17:00 Uhr AG Junge Archäologen	13:00 bis 18:00 Uhr
	Donnerstag	13:00 bis 19:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr AG Videowerkstatt	keine
	Freitag	13:00 bis 20:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr Fahrradwerkstatt	keine

Winterferienprogramm in den Kinder- und Jugendtreffs Barkhagen

Während der Winterferien konnten die Kinder der Gemeinde unter Corona-Bedingungen die beiden Treffs besuchen. Vor allem die Kinder in Barkow haben das rege genutzt. Es wurde gebastelt, gespielt und auch mal was Leckeres zubereitet, wie zum Beispiel Gemüsesalat. Und da es jetzt in Barkow auch einen tollen Backofen gibt, konnten kleine Hackbrote gebacken werden.

Beim Basteln waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. So entstanden aus FIMO lustige Figuren, wie ein rosa Hai oder Smileys. Zum Valentinstag haben einige Kinder Glücksbäumchen aus Perlen und Draht gefädelt.

Und auch nach den Ferien gibt es weiterhin tolle Bastelangebote, weil nun endlich auch eine feste Schwangerschaftsvertretung für Christina gefunden wurde. Mit Frau Böhnke können sich die jungen Besucher der Kinder- und Jugendtreffs in Barkow und Plauerhagen nun über eine echte „Basteltante“ freuen und gespannt auf die nächsten Ideen sein. Durch die Förderung des Landkreises LWL-PCH ist auch eine regelmäßige Betreuung gesichert, so dass die beiden Treffpunkte für Kinder in der Gemeinde nun wieder in den „Normalbetrieb“ gehen könne. Mit Ende der Corona-Beschränkungen (hoffentlich ab dem 20. März) sollten dann auch alle Auflagen fallen, die den Zugang bisher erschwert haben. In den Ferien konnte jedes Kind kostenfrei getestet werden, was ebenfalls durch die Unterstützung des Landkreises im „Modellprojekt Amtsjugendpflege“ ermöglicht wurde. Noch in diesem Jahr soll das Modellprojekt verstetigt werden und als dauerhafte „Jugendregionalförderung“ für das Amt Plau am See etab-

liert werden. Wir hoffen, dass den blumigen Ankündigungen auch Taten folgen, um den erfolgreichen Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Barkhagen seit 2018 im Zusammenspiel von Gemeinde, Amtsjugendpfleger und Landkreis erfolgreich fortzusetzen.

Seit 1. März 2022 haben nun wieder beide Kinder- und Jugendtreffs jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, jeweils Dienstag und Mittwoch in Barkow sowie Donnerstag und Freitag in Plauerhagen. Frau Böhnke ist unter der Rufnummer: 0157 51139027 Ihre Ansprechpartnerin für weitere Fragen und freut sich über hilfreiche Anregungen und Unterstützung.

Tom Küstner, Amtsjugendpfleger Plau am See



Kreative Bastelarbeiten.



Fotos (2): J. Böhnke



Winterferien im KiJuZ

Zwei Wochen Winterferien können sehr lang sein, vor allem dann, wenn die Eltern keine Zeit haben oder es sich nicht leisten können, in den Winterurlaub zu fahren bzw. gar mit dem Flugzeug dem Sch...Wetter hier zu entfliehen.

Das Kinder- und Jugendzentrum der Stadt bietet für solche Fälle seit Jahren stets eine Alternative und versucht, den Jugendlichen aus dem ganzen Amtsbereich Plau am See ein anspruchsvolles Programm zu bieten. In diesem Jahr wurde das Programm mal wieder von den Jugendlichen selbst bestimmt und trotz kurzer Corona-Holperer zu Beginn waren es dann doch ganz tolle Ferientage im und mit dem KiJuZ. Der lang ersehnte Ausflug in die BMX-Halle nach Neubrandenburg in der ersten Woche musste zwar noch coronabedingt ausfallen, doch die Club-Darts-Meisterschaft war das Highlight, bei dem zum ersten Mal in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Aktion stattfand. Entsprechend ausgelassen war dann auch die Stimmung, egal wer am Ende die Preise abräumte. Überhaupt standen sportliche Aktivitäten hoch im Kurs, vor allem Volleyball wurde intensiv gespielt, wenn die Halle am Nachmittag zur Verfügung stand. Ein Glücksfall, gerade bei schlechtem Wetter, Kälte und Regen ist die Mehrzweckhalle am KiJuZ für solche Ferientage und wird von Erstbesuchern immer wieder bestaunt. Umso mehr nach deren Renovierung am Ende des letzten Jahres, bei der ein neuer Anstrich und ein (auch optisch gelungener) Prallschutz das Ambiente der Halle wieder zum Glänzen bringt. Großes Dankeschön an die Stadt dafür! In der zweiten Woche ging es dann auf

Reise, einmal in die Trampolin-Halle Rostock und einmal ins HCC-Rostock zum Lasertag und in den Escape-Room. Der zweite Anlauf in die BMX-Halle wurde dann durch den Sturm am Donnerstag verweht. Doch auch in den verschiedenen Räumen des Kinder- und Jugendzentrums finden die meisten einen entspannten Ankerpunkt und viel Zeit für Gespräche und gemeinsames Musikhören. So vergingen die beiden Wochen wie im Fluge und konnten durch eine großzügige Spende der Plawe-Apotheke auch sicher durchgeführt werden.

Für die zur Verfügung gestellten Covid-19 AntiGen-Tests möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Herrn Schadow bedanken, ebenso wie beim Landkreis LWL-PCH, der die Ferienausflüge finanziell unterstützte. Mit dem neuen „JugendPlauMobil“ konnten wir dann auch unterwegs Werbung für eine gelingende Nachwuchsarbeit im ländlichen Raum machen.

Tom Küstner, Amtsjugendpfleger Plau am See



Das neue „JugendPlauMobil“.

Fotos (2): T. Küstner



Lasertag im HCC-Rostock.

Distance running beendet

Vom 1. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 hat das KiJuZ beim „distance running“ teilgenommen. Das war ein Geh, Lauf und Walking Online Event. Hier konnte man über eine Smartphone-App Kilometer sammeln. Zudem gab es ab bestimmten Kilometerzahlen (10 km, 21 km, 42 km, 100 km, 250 km...) einen Meilenstein. Jeder Meilenstein brachte dann eine Spende für Kinderlachen e.V. So ergaben 10 km beispielsweise 10 cent und 250 km 2,50 Euro.

Insgesamt haben für das KiJuZ 16 Starter teilgenommen und großartige 2031 km erlaufen, erwalkt und zusammenspaziert. Das ergab eine Spende von 15,27 Euro und einen 3. Platz in der Gesamtteamwertung.

Im KiJuZ haben wir am 21. Januar 2022 mit allen jüngeren Teilnehmern, die über 50 km erreicht haben (12-15 Jahre), ein gemeinsames Abschluss-Döner-Essen veranstaltet mit Urkundenübergabe. Vielen Dank an alle Teilnehmer sagt das KiJuZ. Eine tolle Leistung.



„RollKunstBahn“ am KiJuZ geplant

Seit einer Umfrage zum Freizeitverhalten von Plauer Kindern und Jugendlichen im Sommer 2019 nimmt eine Idee immer weiter Gestalt an: ein kleiner Skate-Park am KiJuZ.

Zum Kinderfest am Klüschenberg im September 2021 zeigte sich in nie geahnter Weise, wie beliebt die kreative Bewegung mit Rollen auf verschiedenen Gefährten nun auch in Plau ist. Mit wahren Begeisterungstürmen feuerten die Klassen 1 bis 5 ihre BMX-Helden aus Neubrandenburg an, von denen zwei ab September für Olympia trainieren werden. In ihrer selbstgestalteten Halle finden sie optimale Trainingsbedingungen und großen Zulauf auch von Scootern und Skatern, denn Möglichkeiten zum Sichauszuprobieren auf glatter Fläche und im geschützten Raum sind kaum vorhanden hier in MV. Der nächste Skate-Park ist in Parchim und auch der kommt mit steigenden Besucherzahlen an seine Grenzen, wie wir bei mehreren Ausflügen in den letzten drei Jahren feststellen mussten. Daher gibt es seit letztem Jahr hier in Plau die Idee, selbst eine Fläche zu schaffen, auf der Roller, Scooter, Skater oder BMX-Räder sich kreativ ausleben können und dabei auch sicher begleitet werden.

Der Fortbewegung auf kleinen und großen Rädern sind keine Grenzen gesetzt in den letzten Jahren, außer in den vorhandenen glatten Flächen. An denen mangelt es auch hier in Plau, was nicht nur manch Radfahrer schmerzhaft erfahren musste. Deshalb soll nun für die jungen Wilden eine „RollKunstBahn“ zwischen KiJuZ und Bahnhof entstehen,

die die verschiedenen Ansprüche der unterschiedlichen Sportgeräte vereint.

Das Projekt wurde bereits im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten im letzten Jahr vorgestellt und ist auf der Web-Seite des KiJuZ unter „Projekte/RollKunstBahn“ zu sehen. Auch der Ortsjugendring Plau am See e.V. hat dieses Anliegen bereits unterstützt.

Im Vorfeld der Bürgermeisterwahlen hatte dieser auf dem vorgesehenen Gelände eine BMX-Show arrangiert, bei der sich die Bürgermeisterkandidaten erste Eindrücke von dem Vorhaben verschaffen konnten. Und natürlich wurde auch dort wieder Schlange gestanden nach BMX-Rädern, um selbst einmal auf einer echten „Half-Pipe“ zu üben.

Inzwischen waren wir auch schon zwei Mal in Neubrandenburg, um weitere Erfahrungen zu sammeln und Tipps für unsere Anlage zu erhalten. Bei einem Vorbereitungstreffen zum Bau einer Skater-Bahn in Laage am 1. Februar 2022 konnten wir miterleben, wie Jugendliche den Bau dieser Anlage selbst organisieren und dafür einen Projekttag planen. Doch zehn Jahre, so wie die Jugendlichen in Göhren im Film „Wem gehört mein Dorf“, der auch vom Ortsjugendring im KiJuZ im vergangenen Jahr gezeigt wurde, wollen wir nicht warten. So möchten wir in diesem Jahr richtig „Gas geben“ und eng mit Stadtvertretung und -verwaltung zusammenarbeiten.

Wer sich dabei gern mit einbringen möchte, kann im KiJuZ (038735-46555) Näheres erfahren.

Tom Küstner, Amtsjugendpfleger Plau am See



BMX-Halle.

Fotos (2): T. Küstner



Vorbereitungstreffen in Laage.



Die Idee

Nutzung der Freifläche zwischen Busbahnhof, Bahngelände und KiJuZ als offener Begegnungsraum für Kinder, Jugendliche und junge Familien in Gestalt einer „RollKunstBahn“ für kreative Bewegung auf Rollen...

...wie z.B. Skateboard, BMX, Inliner, Scooter/Roller, Rollschuh, RC-Cars oder ...

Bewegungskunst auf kleinen, breiten oder schmalen Rollen - mit und ohne Lenker - mit und ohne Bremse

Die Effekte

wertvolles Freizeitangebot für junge Menschen aus Plau und Umgebung

schult Gleichgewichtssinn, Konzentration, Körpergefühl und Selbstbewusstsein

Mehrfachnutzung auch für Veranstaltungen und Wettbewerbe

ganzjährig DRAUSSEN nutzbar

Der Standortvorteil

unmittelbare Nähe von KiJuZ, Bahnhof und Busbahnhof
hervorragende Erreichbarkeit durch Jugendliche aus dem Amtsgebiet Plau am See mit ÖPNV
Betreuung, Pflege und Erhaltung durch KiJuZ

Finanzierung

verschiedene Fördertöpfe, Stiftungen und Spenden
LEADER, Strukturförderung, Strategiefonds, Spielplatzförderung...Eigenmittel



Plakat.

PSV Oldies in neuer Kluft mit Sieg zum Saisonauftakt

Eigentlich spielen die Handball-Senioren ihre Bezirksliga-Saison in Turnierform, Saisonbeginn im September. Aus verschiedenen Gründen begann die Saison für die Seestädter jedoch erst kürzlich mit einem Heimspiel gegen den SV Crivitz. Im geänderten Spielmodus der Senioren wird zunächst nur eine einfache Hinrunde gespielt.

Das Duell gegen die Crivitzer verlief äußerst spannend. Zunächst bestimmten die Gäste die Partie und lagen immer in Führung (2:3, 7:0, 11:10). In der zweiten Spielhälfte drehten die Plauer dann das Ergebnis. Die Gastgeber konnten dabei insbesondere ihren personellen Vorteil in die Waagschale legen und es gelang, einen knappen Ein-Tore-Vorsprung zum 20:19 ins Ziel zu bringen.

Vor Spielbeginn erhielten die Seestädter ihre neuen Trikots, gesponsert vom Meisterbetrieb Trockenbau-Montage Zühlke. Nach langer Zeit konnte die Übergabe der Trikots endlich über die Bühne gehen. Mannschaft und Verein bedanken sich dafür recht herzlich.



Plauer SV OldBulls: Tobias Ehrh (Tor), Thomas Möser-Rieck, Nico Schultz, Ronny Zühlke, Franco Stuhr, Waldi Marzeion, Robert Seget, Andreas Vollborth, Volker Jedrysiak, Robert Zabel, Thomas Groth, Marcus Kunsch, Rene Herbst, Florian Weber



Plauer SV sucht neuen FSJler

In der bevorstehenden Saison (2022/2023) sucht die Handballabteilung des Plauer SV einen Matador für seine Krümelmonster, Bullis, SeaBulls, SeaGirls, BlackBulls, BlackLadys und OldBulls, der mit seiner FSJ-Tätigkeit dem Verein tatkräftig zur Seite steht.

Darüber hinaus wird durch die Kooperation des Plauer SV mit der Regionalen Schule am Klüschenberg die Arbeit im Verein zu gleichen Teilen mit der Arbeit in der Schule verknüpft.

Aufgaben und Tätigkeiten sind u.a. die Planung und Durchführung von Trainingseinheiten sowie Sport- und Spielfesten, die Organisation von Schulprojekten und Schulfesten und vieles mehr. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Der Zeitraum der FSJ ler Tätigkeit ist vom 01.09.2022 bis 31.08.2023.

Interessenten melden sich bitte bei Raimo Schwabe (raimo-schwabe@web.de) oder in der Klüschbergsschule Plau am See.



Staffelstabübergabe.

Fotos (2): R. Schwabe

News aus der Handballabteilung

Minispielfest:

Das Minispielfest „Eine Reise ins Winterwunderland“ für den Krümelssport und den G-Mix (4-6 Jahre) wurde vom 13.03.2022 auf den 03.04.2022 verlegt. In der Zeit von 9.00-11.00 Uhr bietet das Spielfest allen Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm und eine Bühne für den Sport. Alle Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit.

Digitalisierung Sporthalle:

Ab sofort können Handballfans des Plauer SV eine Auswahl von Spielen auch von zu Hause aus verfolgen. Der Verein

gibt monatlich bekannt, welche Spiele kostenfrei vom Wohnzimmer aus angesehen werden können. Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Vereins (www.plau-handball.de) und in den Mannschaften.

SeaBulls der B1 als Tabellenzweiter in die Meisterrunde OOS:

Mit 6:2 Punkten starten die Handballjungs der mJB1 in die Meisterrunde der Oberliga-Ostsee Spree. Das ist für die Seestädter eine tolle Ausgangssituation. Gegner sind die Teams vom HSV Wildau, die SG Vorpommern und die Füchse Berlin.

Krieg in der Ukraine – So helfen wir!



HELP PEOPLE LEAVE UKRAINE

Es betrifft uns alle. Es ist Krieg in Europa. Diskussionen, ob damit zu rechnen war oder nicht, ob der Krieg hätte verhindert werden können, treten in den Hintergrund angesichts der Bilder, die von Tag zu Tag brutalere Szenen zeigen. Wie in jedem Krieg trifft es auch in diesem die Zivilbevölkerung. Frauen und Kinder machen sich auf den Weg aus Angst um ihr Leben. Sie lassen nicht nur Hab und Gut zurück, sondern oft auch ihre Männer, die tapfer ihr Land verteidigen. Die Bilder der Flüchtlingsmassen, die angsterfüllten Gesichter und weinenden Kinder lassen wohl niemanden kalt. Viele möchten helfen. Darunter etliche Menschen, die sich fragen, wie sie das am besten tun können. Diese Frage stellten sich auch drei Brüder aus Plau am See, die vergangenen Samstag kurzerhand gemeinsam mit jungen Menschen aus ganz Europa eine Website online stellten. Hier finden Flüchtende aus der Ukraine ein übersichtliches Paket an Hilfsangeboten. Menschen, die helfen wollen, können hier ihre Dienste und/oder Unterkünfte einstellen.

Die Idee für diese Website kam den drei Brüdern Paul, Pascal und Pierre Iwkin während eines Videogesprächs mit Freunden aus der Ukraine. Die drei haben einen ukrainischen Vater und damit viele Verwandte und Freunde im Kriegsgebiet. Dadurch sind sie „nah dran“ am täglich wachsenden Leid der ukrainischen Bevölkerung und natürlich emotional entsprechend angespannt. Ihre Oma hat es geschafft. Pierre hat sie nach ihrer Reise aus Odessa durch Moldawien und über die polnisch-ukrainische Grenze in Warschau abgeholt. Paul studiert Jura in London und Pascal kümmert sich in Plau gemeinsam mit Entwicklern aus Berlin und Düsseldorf um die Website. Dank des Zeitalters der Netzwerke können

die drei Brüder und ihre Freunde von ihren unterschiedlichen Standpunkten aus bestens kooperieren.

Es wird überregional – und damit ergänzend zu regionalen Hilfsorganisationen aus Plau (siehe Seite 1) gearbeitet. Die Internetseite heißt helppeopleleaveukraine.org oder kurz www.help-ua.org. Sie vereint Transport- und Übersetzungsdienste sowie Wohnungsangebote – und das in allen möglichen Sprachen. Wer helfen möchte, kann sich ein Account auf der Website erstellen und seine Angebote (Unterkunft, Transportmöglichkeit, Übersetzungen, Sachspenden u.a.) platzieren. Alle, die Hilfe suchen, seien es Flüchtlinge, Verwandte oder Helfer jeder Art, können eine Nachricht an den Anbieter schicken. Kontaktdaten müssen hierzu nicht auf der Internetseite veröffentlicht werden. Der Zuspruch ist groß. Bereits in den ersten 60 Minuten hatte die Website 6.000 Aufrufe. „Innherhalb von drei Tagen haben sich 150 Helfer gemeldet. Von Unterkünften über Hilfs- und Fahrdienste ist alles dabei. Etliche Hilfstransporte mit Spenden von Plauer Bürgern und dem MediClin Krankenhaus sind unterwegs“, erklärt Paul Iwkin.

Auch an Menschen, die lieber spenden möchten, ist gedacht. Um ein Spendenkonto eröffnen zu können, haben die jungen Helfer den Verein „Help People Leave Ukraine e.V.“, das heißt soviel wie „Menschen helfen, die Ukraine zu verlassen“, gegründet.

Gespendet werden kann an Help People Leave Ukraine e.V. mit der BIC: NOLADE21WL und der IBAN DE33140520001711620927.

Jutta Sippel

Information über zusätzliche Impfangebote des Landkreises

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See,

die Inzidenzwerte steigen in bisher nicht bekanntem Maß. Nur durch konsequentes Impfen und Testen können wir der Pandemie entgegenzutreten. Deshalb appelliere ich an alle Bürgerinnen und Bürger unseres Amtes, die Möglichkeit des Impfens auch zu nutzen, um sich selbst und andere zu schützen. Vorrangig bieten die Hausärzte Möglichkeiten zum Impfen an. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich durch ein mobiles Impfteam des Landkreises impfen zu lassen, oder auch eine Auffrischungsimpfung in Anspruch zu nehmen.

Dazu werden wir im Nebengebäude der Grundschule in der Langen Straße 25 in Plau am See an folgenden Terminen ein Impfteam zur Verfügung haben:
18.03.2022

An diesen Tagen wird es die Möglichkeit geben, sich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr impfen zu lassen.

Hoffmeister
Bürgermeister



Online-Konferenz der Helfer für die neue Website helppeopleleaveukraine.org
Screenshot: P. Iwkin

Plauer Burgmuseum lässt alte Schätze lebendig werden



Am Gründonnerstag geht es wieder los! Das Plauer Burgmuseum öffnet seine Pforten. Kleine und große Gäste können eintauchen in die Welt von „gestern“ und „vorgestern“. Hier wird die Geschichte rund um das Handwerk des 19. Jahrhunderts erlebbar. Die von den Museumsfreunden im Jahr 2000 ins Leben gerufene und bis heute ehrenamtlich geführte Ausstellung ist einzigartig. Stillstand ist hier ein Fremdwort. Von Jahr zu Jahr gibt es mehr zu entdecken. Neue Exponate und Sonderausstellungen sorgen für ständige Abwechslung.

Auch vor Saisonstart herrscht Leben in der liebevoll restaurierten Scheune im Burghof. Es wird gewerkelt, gestrichen und organisiert. Neben der Hochdruckdampfmaschine von Dr. Ernst Alban, einer Druckermaschine, einer Schuhnagelmaschine, Werken von Bildhauer Prof. Wandschneider und vieles mehr, wird eine dentalhistorische Sonderausstellung dem Besucher interessante Einblicke in die Geschichte der Zahnheilkunde geben. Jetzt geht die Planung in die „heiße Phase“. Nicht alles läuft nach Plan. Die Sorge ist groß, zugesagte Exponate nicht oder zumindest nicht rechtzeitig zu erhalten. So wartet man beispielsweise noch auf einen Schrank, der als „stummer Assistent“ diente und mit so

manch modernem Equipment unserer Zeit durchaus konkurrieren kann. Eines sei an dieser Stelle verraten: Schon jetzt befinden sich etliche, für den heutigen Zahnpatienten wenig vertrauenerweckende, Geräte aus alten Zahnarztpraxen im Museum. Besucher dürfen gespannt sein. Mehr Informationen zum barrierefreien Technikmuseum finden Sie unter:

<https://www.burgmuseum-plau.eu/>

Jutta Sippel



Museumsfreunde bereiten den Saisonstart vor.

Foto: Jutta Sippel

Der Weihnachtswinter 2021 /22

Ich hatte schon überlegt, den Winterwetterbericht einzustellen, denn es macht keinen Spaß, ständig über eine eintönige Suppe aus Nebel, Sprühregen und Wind zu schreiben oder zu lesen. Nichts mehr von Schneekatastrophen und Eisbarrieren, eingefrorenen Wasserleitungen und Geburten im Russenpanzer. Aber so langweilig wie befürchtet wurde es dann doch nicht.

Die Aufreger unserer gegenwärtigen Winter sind anderer Art. In diesem Winter (1.12. bis 28.2.) hat uns eigentlich nur eine Woche an das erinnert, was wir von früher kennen: Eis und Schnee. Das war allerdings die emotional wichtigste Winterwoche, die Weihnachtswoche. Bis dahin war es die oben genannte Suppe. In meinen Aufzeichnungen steht vom 1. bis 23.12. nur „bedeckt“, also keinerlei Wolkenlücken oder gar Sonne, einige Schneeschauer, schwache Winde aus Südost bis Südwest. Aber ab 22.12. wurde es kälter, auch tagsüber Frost, und in der Nacht vom 22. zum 23. fiel Schnee, so dass am Morgen die Landschaft mit einer dünnen Schneedecke überzogen war, die am 24. durch kräftige Schneeschauer verstärkt wurde. Da der Wind nur schwach und die Nächte sehr kalt waren (26.12. -13,4°, tiefste Temperatur des gesamten Winters), begann auch der See zuzufrieren, 6 cm hab ich am 27. in der Badestelle 1 im Heidenholz gemessen, es trug mich schon. Aber dann war der Winter auch schon vorbei, 9,6° am 30., 11,2° am Silvestertag - laut Wettermann Kreibohm der wärmste Jahreswechsel seit Beginn der Aufzeichnungen (in Schwerin seit 1849).

Im Januar ging das graue Einerlei aus bedecktem Himmel, Nieselregen und leichten südlichen Winden weiter, nur an zwei Tagen einige Schneeschauer. Aber das dicke Ende kam zuletzt. Tief „Nadia“ brachte am 29. und 30. Wind der Stärke 9-10 aus Nordwest, nachts zwischen 1:00 und 3:00 Uhr vielleicht auch bei uns bis Stärke 11. Etwa 100 000 Bäume wurden laut Forstbehörde in M-V entwurzelt. Die Stürme waren auch im Februar das Thema. Bis zum 16.2. das übliche Schmuddelwetter, nur leichter Frost in fünf Nächten, aber sehr viel Regen bei westlichen Winden. Aber dann kamen Orkane, die es in sich hatten. Am 17. „Ylenia“ mit Böen der Stärke 9-10 aus West, in der Nacht vom 18. bis zum 19. „Zeynep“ mit noch mehr Kraft. Der Zahl und Größe der allein im Heidenholz umgekippten Bäume nach, könnten durchaus auch Böen über 120 km/h dabei gewesen sein. Hiddensee meldete z.B. 172 km/h, Berlin 132. Vielleicht haben wir irgendwo dazwischen gelegen.

Mit den Stürmen gab es nochmal viel Regen, sodass der Februar auf das Dreifache des üblichen Niederschlags kam (95 mm statt normal 31). Dem See kann man es ansehen. Der Wasserstand ist deutlich erfreulicher als in den letzten Jahren. Für alle, die an Bauernregeln glauben, bedeutet das für den Sommer nichts Gutes: „Je nasser der Februar, desto nasser das ganze Jahr“.

Aber leichte Entwarnung: Die Regel hat nur 60% Wahrscheinlichkeit.

P. Priegnitz

Freiwillige Betreuer für den „Karower Meiler“ gesucht

Karow. Es gibt viel zu erleben im „Karower Meiler“. Das Kultur- und Informationszentrum im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide ist eine beliebte Anlaufstelle für Naturbegeisterte und Gäste des Naturparks. Hier findet sich eine Ausstellung zur Landschaftsentwicklung seit der letzten Kaltzeit. Jährlich gibt es fünf bis sechs Sonderausstellungen von Künstlern und Fotografen, die Natur und Landschaft für sich entdeckt haben. Gäste erhalten Informationen über Wanderziele, Beobachtungspunkte, Regionalgeschichte, Tiere und Pflanzen. Exkursionen beginnen und enden hier. Vorträge und Feste ergänzen das Jahresprogramm.

Das Team des Naturparks sucht nun Verstärkung für die Betreuung des Karower Meilers. „Interessant und abwechslungsreich ist die Tätigkeit im Karower Meiler. Zu uns passt eine freundliche und kommunikative Person, die Freude an der Arbeit mit Gästen hat“, so Ralf Koch, Leiter des Naturparks. Die Tätigkeit startet im April, geht bis September und kann bei Bedarf in den Jahren 2023 und 2024 weitergeführt werden. Zu den Kernaufgaben gehören Betreuung der Ausstellung, Empfang der Besucher und Auskunftserteilung, die Grundversorgung der Gäste, Verkauf von Produkten, Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen, Vorträgen und Ausstellungen sowie Gespräche mit interessanten Menschen. Die Arbeit wird im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes organisiert. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. In der Regel ist mit drei bzw. vier Arbeitstagen pro Woche zu rechnen, auch an Wochenenden und Feiertagen. Für den Bundesfreiwilligendienst können sich alle Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, sowie Arbeitssuchende oder Personen mit Zuverdienstmöglichkeiten bewerben. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich bitte per Telefon oder per Email an die Naturparkverwaltung: Tel. 038738 73900 oder Mail: info-nsh@lung.mv-regierung.de <<mailto:info-nsh@lung.mv-regierung.de>>



Bild: Arbeiten, wo andere Urlaub machen: Der Karower Meiler ist ein Hingucker. Aber nicht nur die interessante Ausstellung, auch das schöne Außengelände mit Wasserspielplatz, Teich und Obstwiese ist Anziehungspunkt für Groß und Klein.

Foto: Evelin Kartheuser

Der Kulturfrühling in Malchow kommt

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Plau, ab Freitag, den 1. April 2022, werden die Malchower Museen wieder zeigen, was in ihnen steckt. Pünktlich zum Saisonstart sind unsere neu konzipierten Ausstellungen im DDR-Museum, auf dem Malchower Kloster im Orgelmuseum, Kunstmuseum und im Raritätenmuseum „Kiek in un wunner di“ sowie die Stadtwindmühle wieder für eine Entdeckungsreise geöffnet. Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns den Saisonauftakt zu erleben. Ein besonderes Highlight wird am 01.04.2022 um 10:00 Uhr im DDR-Museum feierlich eröffnet: eine TT-Modelleisenbahnplatte. Kommen Sie gern vorbei, denn hier können Sie auch als Besucher die drei Modelleisenbahnen per Knopfdruck selbst in Bewegung setzen.

Anlässlich der Saisoneroöffnung findet am Samstag, den 02.04.2022, um 15:00 Uhr außerdem eine spannende Lesung mit Kriminalrat a.D. Weise unter dem Motto „Kaffee.Kuchen. Krimi“ auf dem Klostergelände statt. Er berichtet sachlich und mit einer guten Portion Humor aus seiner Zeit als Kriminalist zu DDR-Zeiten von zahlreichen Fällen, an deren Aufklärung er selbst mitwirkte. Der Eintritt ist frei. Unser Klostercafé versorgt die Gäste in gemütlicher Atmosphäre mit leckeren Getränken und herrlichen Kuchen und Torten.

Osterspaß auf dem Volksfestplatz

Am Ostersonntag ist es dann endlich so weit, das wilde Eiersuchen kann beginnen. Zum Osterfamilienfest auf dem Volksfestplatz am 16.04.2022 laden Osterhase, Küken und Co. zum lustigen Zeitvertreib mit allerlei Aktivitäten und Leckereien. Ab 14:30 Uhr dreht sich alles um das Osterei, Osterfeuer und den Osterhasen. Kommt vorbei und macht mit! Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße vom Kultur- und Sportring e.V. Malchow



För Plattspreker von Klaus Wossidlo

Lachen is gesund, dat is ganz gewiss,
dat hemm` all Generationen vör uns wüsst.
Wi Mäkelborger sünd in ne sihr glückliche Looch,
denn wi hemm` jo uns plattdütsche Muddersprok.
De hürt sik so vertruucht un bornstännig an,
sülwst defftige Utdrückte komen fien un sachtens an.
Drüm möten wi se stännig plägen,
denn se sall ewig wierer läben.



Naturschutzgebiet Marienfließ.

Fotos(3): Udo Steinhäuser

Naturschutzgebiet Marienfließ im Wandel der Zeit

Sie ist immer einen Ausflug wert, die Sandheide Retzow-Stepenitz, die heute als Naturschutzgebiet Marienfließ in Teilbereichen öffentlich zugänglich ist. In der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt gibt es viel zu entdecken, zu erforschen oder einfach nur zu genießen – für überwältigende Foto-Motive ist gesorgt. Das sah zu Beginn der 90er Jahre noch ganz anders aus. Wie sich der Wandel vom ehemaligen sowjetischen Truppenübungsplatz hin zum Naturschutzgebiet vollzog, erklärte Udo Steinhäuser als ehrenamtlicher Gebietsbetreuer und Mitglied und Mitbegründer der Nabu-Ortsgruppe Plau, kürzlich in einem Online-Vortrag, zu dem die Loki Schmidt Stiftung Hamburg geladen hatte.

Zunächst wurde anhand von Karten anschaulich verdeutlicht, wie sich die Flächenverwandlung vollzogen hat. Parallel dazu erläuterte Steinhäuser: „Die Retzower sprechen von der Retzower Heide, die Jännersdorfer von der Jännersdorfer Heide usw. Der offizielle Name des heutigen Naturschutzgebietes lautet Marienfließ, da früher große Flächenteile dem Klosterstift Marienfließ in Stepenitz zugeordnet waren.“ Die heute aus zwei zusammenhängenden Naturschutzgebieten im nördlichen Brandenburg und im südlichen Mecklenburg bestehende Fläche wurde bis zu Beginn der 1990er Jahre militärisch genutzt. Um 1920 begann diese Nutzung im Westen bei Redlin durch die preußische Polizei. Später folgte die Wehrmacht. Von 1945 bis 1992 nutzten sowjetische Truppen das Übungsgebiet. Im Zentrum befand sich das Zielgebiet, das sogenannte ‚Bombodrom‘. Südlich einer Feldlandebahn im Ostteil wurden in den 1960er Jahren zusätzlich Übungsbahnen für Hubschrauber eingerichtet. Der Wald wurde gerodet und der sandige Boden im Bereich der Feldlandebahn mit Metallplatten belegt. Obwohl regelmäßig mit schwerem Kriegsgerät geübt wurde, blieben flächige, stoffliche Einträge aus, und so sind viele ehemalige Militärgelände heute letzte nährstoffarme Sanderstandorte in einer durch Düngung und Melioration nivellierten und auf hohe Produktivität ausgerichteten Kulturlandschaft. Im ersten Jahr nach der Wiedervereinigung wurde das Militär abgezogen und die Fläche von der Bundesvermögensverwaltung übernommen. Diese bot die munitionsbelasteten Areale den Bundesländern als Flächenpakete zur unentgeltlichen Übernahme an. Anders als Brandenburg übernahm das Land Mecklenburg-Vorpommern wegen der militärischen Altlasten und möglicher Risiken die Flächenanteile nicht, die infolgedessen beim Bundesvermögensamt verblieben.“

Schon an diesem Punkt, nach Abzug der Russen, hätte Schluss sein können mit der Geschichte des munitionsverseuchten, aber dennoch schützenswerten Geländes. Die Möglichkeit zur Entwicklung eines Landschafts- oder Naturschutzgebietes wurde bereits in den frühen 1990er Jahren im Kreistag diskutiert. Doch in der Region wollte man nicht auf die Politik oder bedeutende Investoren warten, man wollte das gesperrte Militärgelände der Öffentlichkeit zugänglich machen und für die Regionalentwicklung nutzen. „In der strukturschwachen Region hatte sich 1990 der Verein zur Förderung angemessener Lebensverhältnisse (FAL e.V.) gegründet, der das Konzept ‚Sanierung ehemals genutzter militärischer Flächen Sandheide Retzow-Stepenitz und Entwicklung neuer Aktivitäten‘ erarbeitete und damit europäische Fördermittel einwarb“, erläuterte der ehrenamtliche Gebietsbetreuer und führte weiter aus: „Mit diesen EU-Geldern, Bundes- und Landesmitteln sowie Mitteln der aktiven Arbeitsmarktpolitik, wurden Impulse in den Dörfern am Rande der Heide gesetzt, auf dem Truppenübungsplatz selbst wurden Gebäude abgerissen und Müll entsorgt. 1995 konnte eine erste Munitionsbergung auf 80 ha des über 2000 ha großen Militärgeländes durchgeführt werden. Es war der Startschuss für eine ermutigende Entwicklung. Für die beräumte Fläche meldete das Land Mecklenburg-Vorpommern Rückübertragungsansprüche an. Die anderen Flächen blieben weiter in der Zuständigkeit der Bundesvermögensverwaltung. Damit gab es drei Flächeneigentümer und -zuständigkeiten, Bund, Land MV und Land BB. Im neuen Jahrtausend änderten sich die Eigentumsverhältnisse erneut. Brandenburg privatisierte seine Flächenanteile. Eine Teilfläche von MV, für die 2003 eine weitere Munitionsbergung gescheitert war (ehemalige Hubschrauberübungsbahnen), kam infolge eines Landtauschs in Privatbesitz. Die noch dem Grundvermögen des Bundes zugeordneten Flächen wurden im Zuge der Regelungen des Nationalen Naturerbes im Jahr 2011 der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) übertragen. Somit gab es nun die drei Flächeneigentümer Land MV, DBU Naturerbe GmbH und Privatpersonen“.

Die Frage, weshalb im NSG Marienfließ, anders als in der Lüneburger Heide, keine Wacholderbüsche zu finden sind, erläuterte der Naturschützer wie folgt: „In kulturhistorisch entstandenen Heiden spielte die Schafbeweidung und Heidebauernwirtschaft eine große Rolle. Schafe verschmähen

die stacheligen Wacholderbüsche und fressen ringsum alles ab. Der Wacholder entwickelt sich prächtig. Auf durch das Militär geprägten Heiden wurde der Wacholder und alles andere Buschwerk von schweren Panzern und anderem Kriegsgerät niedergewalzt. Hier konnte der Wacholder nicht Fuß fassen.“ Auch Mecklenburg-Vorpommern versuchte mit Schafbeweidung die kräuter- und blütenreichen Magerrasen sowie die Heide zu erhalten. Es stellte sich allerdings heraus, dass Schafbeweidung allein nicht ausreicht, um den typischen Heidelebensraum mit seinem vielfältigen Mosaik unterschiedlichster Biotoptypen zu erhalten. So versuchte man es nach langen Recherchen und Diskussionen mit einer weiteren Pflegemethode, dem ‚kontrollierten Brennen‘. Diese Methode wird bis heute erfolgreich praktiziert.“

Weiter ging es mit der Vorstellung der typischen Tier- und Pflanzenwelt der Heidelandschaft, die die Zuhörer nicht zuletzt aufgrund der „genialen“ Fotos in den Bann zogen: „Der überwiegend von Panzern genutzte Westen des Gebietes wird aktuell von Calluna-Heiden und unterschiedlichen Vorwaldstadien bestimmt. Im kampfmittelberäumten Osten, der ehemaligen Feldlandebahn, dominieren kräuterreiche Sandmagerrasen, die überwiegend dem Grasnellenrasen zuzuordnen sind. Von den Gräsern dominieren Schafschwingel und Rotes Straußgras. Dazu kommen Sand-Thymian, Zypressenwolfsmilch, Silbergras, Sauerampfer und vieles mehr. Leider reicht die Zeit nicht aus, um allen Besonderheiten gerecht werden zu können“, bedauerte Steinhäuser.

Dann standen die typischen Bewohner des Heidelebensraumes auf dem Programm. Aufgrund des Vorkommens seltener Vogelarten, insbesondere des Ziegenmelkers, wurde das NSG Marienfließ als europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesen. „Neben dieser stabilen Ziegenmelker-Population leben hier Feld- und Heidelerche, Neuntöter, Wendehals, Schwarzkehlchen, Wiesenweihe, Raufußkauz und nicht zuletzt der Vogel des Jahres 2022, der Wiedehopf“, stellte der Naturschützer nur einige der Arten vor. Von den Wirbeltieren hält Steinhäuser die Zauneidechse, die Blindschleiche und die Kreuzkröte für erwähnenswert. „Vielfältig, aber bislang nur wenig untersucht, sind die Insekten. Hier ist das Vorkommen des Queckenspinners besonders hervorzuheben, da er nur an drei weiteren Verbreitungsschwerpunkten in Deutschland vorkommt. Insgesamt wurden seit 1990 bisher 733 Schmetterlingsarten, darunter 465 sogenannte Großschmetterlinge, nachgewiesen. Zu den charakteristischen Falterarten zählen u.a. Trauermantel, Kleines Nachtpfauenauge, Ginsterstreckfuß sowie der Wolfsmilch- und der Labkrautschwärmer, der Heidekraut-Fleckenspanner, und der Zypressenwolfsmilch-Glasflügler. Daneben gibt es unzählige weitere an den trockenen, sandigen Standort

besonders angepasste Insekten- und Spinnenarten. Erwähnenswert sind u. a. die großen Bestände an Ölkäfern sowie der Sandlauf- und Stierkäfer, die Frühlings-Wegwespe, der Bienenwolf, die Blauflügelige Ödlandschrecke u.v.m.“, fährt Steinhäuser fort und zeigt Bilder der vielfach wenig bekannten Tiere. Abermals kommt er auf die Munitionsaltlasten als größtes Hindernis beim Heideerhalt zu sprechen und berichtet von zwei derzeit laufenden, hoffnungsvollen Projekten zur Wiederherstellung der Heideoffenlandschaft. Erneut werden aktuell mit europäischen Naturschutzmitteln weitere Heideflächen von gefährlichen Altlasten befreit und mit modernstem Technikeinsatz wiederbelebt. „Dieses ist ein wichtiger Beitrag unseres Landes, das sich zu Beginn der 2000er Jahre mit der Zuordnung der Flächen zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 gegenüber der Europäischen Union zum Erhalt der Heideflächen verpflichtet hatte“, weiß Steinhäuser zu berichten.

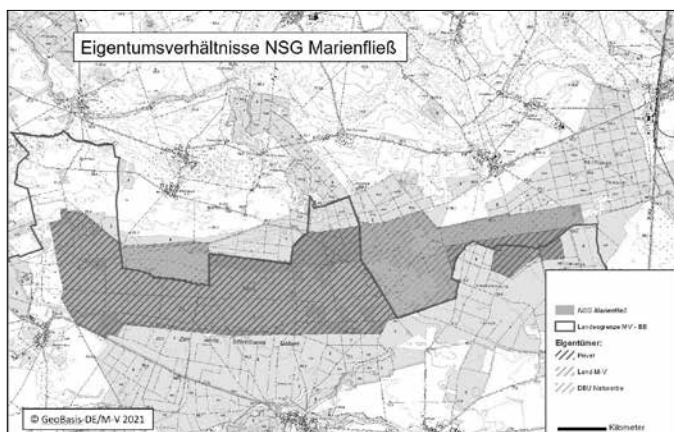
Die Zeit verging wie im Fluge und so schloss der ehrenamtliche NSG Betreuer den Vortrag mit Blick auf die Zukunft: „Bis heute ist es gelungen, das Gebiet in seiner naturschutzfachlichen Wertigkeit, landschaftstypischen Vielfalt und Besonderheit zu erhalten und zu entwickeln. Hierzu sind seit dem Abzug der russischen Streitkräfte vor 30 Jahren bis heute vielfältigste Anstrengungen von Haupt- und Ehrenamt sowie vielen weiteren Beteiligten unternommen worden. Nur so kann diese herrliche Kulturlandschaft mit ihrer großen Artenvielfalt für die Zukunft erhalten werden.“

Udo Steinhäuser wird diesen Vortrag am 19.03.2022 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sandhof und am 19.10.2022 im Karower Meiler noch einmal „live“ präsentieren.

Jutta Sippel



Mitarbeiter legen Brandschneise.



Argus-Bläuling.

Winterpause endet: Saison im AGRONEUM Alt Schwerin startet mit Museumserwachen & Schlachtfest am 27.03.2022

Zum traditionellen Museumserwachen am Sonntag, den 27.03.2022 lockt das AGRONEUM in Alt Schwerin seine Besucher von 10:00 bis 18:00 Uhr mit freiem Eintritt und lädt zum Schlachtfest am Steinkaten ein: Hausgemachte Wurst, Schinken, schlachtfisches Fleisch und herzhafte Spezialitäten aus Mecklenburg bietet Fleischer Ronny Peters an, dem man bei seinem Handwerk auch über die Schulter schauen darf.

Parallel werden auf dem großen Freigelände, im Rahmen einer offenen Führung, nach und nach die Gebäude aufgesperrt und einige der historischen Landmaschinen erwachen aus dem Winterschlaf. Stellmacherei, Reifenschmiede, Sägegatter, Ausstellungshallen mit Agrarfliegern und historischen Landmaschinen, die malerische Windmühle und vieles mehr sind dann wieder für Groß und Klein zu bestaunen und lassen die Herzen von technik- und geschichtsbegeisterten Besuchern höherschlagen.

Das AGRONEUM Alt Schwerin ist dann nach der regulären Winterpause wieder täglich von 10:00-18:00 Uhr geöffnet.

Museumsleiterin Anke Gutsch steckt mit ihrem Team bereits mitten in den Vorbereitungen für den Saisonstart und ist froh, dass das Schlachtfest in diesem Jahr wieder stattfinden kann. „Pandemiebedingt war eine Umsetzung in den vergangenen zwei Jahren nicht möglich. Und auch der ursprünglich geplante Termin am 26.02.2022 musste wieder gestrichen werden. Denn im Januar mussten wir uns organisatorisch entscheiden und konnten zu diesem Zeitpunkt die Möglichkeiten für eine Umsetzung noch nicht absehen. Mit der jüngsten Landesverordnung bietet sich nun Planungssicherheit und so haben wir einen neuen Termin gefunden, um das Schlachtfest mit unseren Besuchern endlich wieder feiern zu können.“ Weitere Informationen rund um das Museum, alle Veranstaltungen im Überblick sowie die aktuellen Einlassbestimmun-

gen sind stets aktuell auf der Webseite www.agroneum-altschwerin.de verfügbar.

Ansprechpartner Kommunikation

Isabel Höpner

Marketing & Kommunikation

Zeitreise der MuSeEn gGmbH

im AGRONEUM Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1

17214 Alt Schwerin

Tel.: 039932 4745 12

Mobil: 0173 3494096

eMail: i.hoepner@zeitreise-seenplatte.de

Webseiten: www.agroneum-altschwerin.de



Foto: AGRONEUM Alt Schwerin

Saisoneroöffnung Wangelineer Garten und Gartencafe

Ab 02.04.2022 öffnet der Wangelineer Garten wieder seine Pforten. Im April wird der Garten von Montag bis Freitag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Besucher*innen offen sein. Am Samstag und Sonntag gemeinsam mit dem Café von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Ab Mai öffnen Garten und Café (außer Dienstag) täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Wir laden ganz herzlich ein. Näheres unter www.wangeliner-garten.de oder 038737/499878.

Der Wangelineer Garten ist ein Ort, wo der Genuss die Nachhaltigkeit trifft. Das weitläufige Gelände zeigt ganz praktisch, wie viel Freude im enkeltauglichen Lebensstil stecken kann. Ökologischer Gartenbau, klimaneutrales Bauen, biologisches Essen, umweltfreundliches Shoppen - das kleine Wangelin bietet eine große Palette an inspirierenden grünen Erlebnissen.

Der naturnahe Garten gibt der Anlage seinen Namen und präsentiert in verschiedenen Abteilungen über 900 verschiedene Pflanzenarten. Beim selbstständigen Entdecken aber auch bei der Führung mit dem Audioguide können Sie im Bauerngarten, Naturgarten mit Streuobstwiese, Zaubergarten und Schmetterlingsgarten mehr über die Vielseitigkeit und

Schönheit der Pflanzenwelt erfahren. Besonderen Spaß, nicht nur für Kinder, bietet das Versteckspiel in den Irrgängen des Weiden-Labyrinths und dem Maulwurfshügel. Im Café, ein sinnlicher Naturbau, wird kalte und warme Küche serviert. Übernachten kann man in liebevoll gestalteten Lehmhäusern.

J. Sepahzad



Wangeliner Garten hält Plätze für den Saisonstart bereit.

Foto: Klaus Hirrich

Saisonverkehr startet Ostern – nur ein Umstieg nach Berlin oder Hamburg

Pünktlich zu Ostern kommt der Saisonverkehr wieder in Fahrt. Von Gründonnerstag bis einschließlich Ostermontag und von Christi Himmelfahrt (25. Mai) bis 11. September 2022 kommen Bahnreisende an den Wochenenden mit nur einem Umstieg aus Berlin oder Hamburg direkt bis Plau am See und umgekehrt. Wer also Freunde oder Familie in Hamburg oder Berlin besuchen oder empfangen möchte, kann gut auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel umsteigen.

Von Waren (Müritz) aus fährt die Linie RB15 über Inselstadt Malchow, Alt Schwerin und Karow (Meckl) direkt bis Plau am See. Aus westlicher Richtung startet die RB19 in Parchim und kommt über Lübz, Passow (Meckl) und Gallin bis nach Karow (Meckl), von wo sie abwechselnd mit der RB15 nach Plau am See fährt. Neu ist in diesem Jahr der Zwei-Stunden-Takt auf beiden Strecken. Sonntags und sonntags fahren die Züge sechs mal täglich. Steigen wir also ein. Denn der Erfolg des Saisonverkehrs ist ein wichtiger Schritt hin zu einer ganzjährigen Bahnanbindung. Informationen zu den Fahrplänen unter suedbahn-saisonverkehr.de



Bahnhof Plau am See.

Foto: Heiko Miels (ODEG)

Fährt der Zug 2022 wieder durch Plau am See?

Die Märkische Allgemeine (Prignitz Kurier) berichtete am 1. März über Bemühungen, den Zugverkehr über Meyenburg hinaus bis nach Güstrow wieder aufzunehmen. Im Artikel heißt es: „Ob es aber auch in diesem Jahr eine Bahnanbindung über Meyenburg hinaus bis nach Plau am See geben wird, ist noch nicht entschieden. Sehr zum Ärger der Touristiker, die jetzt die Politik um Unterstützung bitten. Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz, Michael Wufka, Geschäftsführer der Tourist Info Plau am See und Itta Olaj, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Ruppiner Seenland, reagieren damit auf das gemeinsame Schreiben der Landräte von Ostprignitz-Ruppin und der Prignitz an Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD). In dem Brief vom 15. Dezember 2021 werben Ralf Reinhardt und Torsten Uhe für die Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Strecke zwischen Neustadt/Dosse und Güstrow.“

Da es bislang noch keine Reaktion aus der Schweriner Staatskanzlei gegeben habe und offenbar noch keine Entscheidung über die Vergabe des Streckenabschnitts von Meyenburg bis Plau erfolgt ist, haben sich die Tourismusvertreter jetzt an die Landtagsabgeordneten der Region gewandt.“

Wolfgang Waldmüller, CDU-Landtagsabgeordneter aus Parchim und tourismuspolitischer Sprecher der Fraktion, hat daraufhin Unterstützung zugesagt. Für die nächste Sitzung des Kreistages Ludwigslust-Parchim am 29. März liegt bereits ein entsprechender Antrag vor. Darin ist von der „Gestaltung eines länderübergreifenden Schienenverkehrs“ die Rede. In dem Beschlussvorschlag heißt es unter anderem, dass sich Landrat Stephan Sternberg (SPD) der Forderung von Ralf Reinhardt und Torsten Uhe anschließen möge und einen gemeinsamen Dialog herbeiführen soll. **WH**



Der Karower Bahnhof.



Fotos (2): W.H.

Artenschutz

Im Rahmen des Vorhabens „Entwicklung von Arten des Florenschutzkonzeptes MV sowie von Pflanzenarten und Lebensraumtypen der Anhänge I und II der FFH-Richtlinie im Naturpark und der Naturparkregion Nossentiner/Schwinzer Heide“ konnten in den vergangenen Wochen auf den noch ausstehenden Flächen die Gehölze entfernt werden. Wo dies bereits geschehen war, wurden Stubben gerodet, und auf ausgewählten Flächen erfolgte eine Wintermahd. Diese hat zum Ziel, organisches Material, welches als potenzieller Nährstofflieferant in Frage kommen würde, von den Flächen zu entfernen. Die beauftragten Firmen mussten „schwere“ Technik einsetzen, um im tiefen Boden der letzten Wochen arbeiten zu können. Dennoch ist „schwer“ relativ, gibt es doch die Vorgabe, dass nur Technik mit nachweislich geringem Bodendruck gearbeitet werden darf. Der Anblick der bearbeiteten Flächen hat offensichtlich auch außenstehende Beobachter beunruhigt. In mehreren Ämtern kam es zu Meldungen über gefällte Bäume in Schutzgebieten oder Hinweise zu Arbeiten in diesen Arealen. Für uns ein gutes Zeichen dafür, dass sich Menschen für ihr Umfeld verantwortlich fühlen. Auf die Bilder des Sommers dürfen wir gespannt sein.

Naturpark



Foto: Naturpark

För Plattspreker von Klaus Wossidlo Ne ganz gewöhnliche Jacht

Vadder un Soehn gohn tosomen dat ierste Mol up Jacht.
Vadder: „Bliew hier mucksmäuschen still sitten- ik sök mi
`n anner Flach.“

„N bäten späder hürt he sienen Soehn förchterlich schriegen,
he torüch un böllt em an:

„Disse Larm is dat Schlimmst` wat man sik bi `ne Jacht
leisten kann.“

„Ik heff de Luft anhollen un bün ganz ruhich bläben
as `ne Krützotter mi oewer de Föt is gläden,
as `n Marder mi is oewer de Schuller krogen,
as mi `ne Wesp` in mien Back` hett stoken
un as `n Wulf mit Mol dicht hinner mi stünn.

All dat künn ik ohn` Larm grod noch so oewerwin`.

As awer twee Eekkoter in miene Büxenbeen sünd hochklad-
dert un eent säd:

„Willn wie se glicksens hier äten orrer mit no Hus nähmen,
dor heff ik allen Anstand vergäten.“

Aufs Land – Wege aus Klimakrise, Monokultur und Konsumzwang

Auch wenn man gelegentlich einen anderen Eindruck hat: Das Landleben ist kein Auslaufmodell, sondern vielleicht auch eine Chance für Klima und Umwelt. Leidenschaftlich und kompetent ruft der Ökologe Ernst Paul Dörfler dazu auf, aus dem Kreislauf von immer-mehr arbeiten-und-konsumieren auszubrechen und nachhaltige Lösungen zu finden. Der Weg dorthin führt aufs Land. Als unbequemer Umweltschützer schon in der DDR vermittelt er, was freies und selbstbestimmtes Leben bedeutet und wie es gehen kann. Wer weniger braucht, muss weniger arbeiten und verdienen, schont zugleich die natürlichen Lebensgrundlagen, lebt zufriedener und gesünder. Ob Stadt- oder Landmensch, dieses Buch rüttelt auf und zeigt Perspektiven für ein freies, umwelt- und klimafreundliches Leben. Der Vortrag zu seinem neuen Buch „Aufs Land. Wege aus Klimakrise, Monokultur und Konsumzwang“ findet am **Donnerstag, 31. März 2022, um 18.30 Uhr im Naturparkzentrum Karower Meiler**, Ziegenhorn 1 in 19395 Plau/OT Karow, statt.

Der renommierte Naturschützer und Autor Ernst Paul Dörfler, geboren 1950 in Kemberg bei Lutherstadt Wittenberg, ist promovierter Ökochemiker. Sein Buch „Zurück zur Natur?“ wurde 1986 zu einem Kultbuch der DDR-Umweltbewegung. Dörfler hat vor vier Jahrzehnten für das DDR-Umweltministerium die „Nitratstudie“ und die „Pestizidstudie“ angefertigt, die zur „Vertraulichen Verschlussache“ erklärt wurden und nie das Licht der Öffentlichkeit erreichten. Daraufhin verließ er das Institut und wurde freiberuflich tätig, um die Umweltaufklärung voranzubringen, und wurde als Oppositioneller überwacht.

Dörfler war durch sein gesammeltes ökologisches Wissen zur Wendezeit eine gefragte Person und wurde an den „Zentralen Runden Tisch“ und den „Grünen Tisch“ berufen, um den ökologischen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft mit zu organisieren. Anschließend zog er an der Seite seines Fraktionskollegen Joachim Gauck in die frei gewählte Volkskammer ein und leitete dort den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Seine Schwerpunkte waren schon damals die Förderung der erneuerbaren Energien sowie die ökologische Umgestaltung der Landwirtschaft. Die Buchvorstellungen werden mit der freundlichen Unterstützung des Fördervereins des Müritz-Nationalparks möglich. Die beiden Vorträge am 30. und am 31. März finden vorbehaltlich möglicher Corona-Beschränkungen statt. Um eine **Anmeldung** wird gebeten, da die Plätze begrenzt sind: Vortrag „Aufs Land“ am 31.3.: Anmeldung per Email: info-nsh@lung.mv-regierung.de oder Tel. 0387-387-3900 Naturpark

Dat Gequassel

Horst un Egon sünd twee Frünn` un dat Angeln is ehr Haupt-
vergnögen

un disse Leidenschaft würn se ümmer tosomen frönen.

Alleen to angeln wier ehr to langwielig,

denn dorbi vergüng ehr de Tied nich.

Un nu seeten se all twee Stunnen in ehren Kohn

ohn` dat `n Fisch wier an `n Angelhoken gohn.

„Bitt` hüt nich“ säd Horst Klier.

Das Original
VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



Wir stellen **Mitarbeiter** m/w/d
ab sofort ein:

* **Frühstück & Restaurant**
in Voll-/Teilzeit, Aushilfe oder Ferienjob

* **Beikoch & Küchenhilfe**
in Voll-/Teilzeit oder Aushilfe

* **Hausmeister/Maler/
Gärtner**
in Voll-/Teilzeit oder Rentner

* **Schüler & Studenten**



Bewerbungen bitte an: Timo Weisbrich

Ferienpark Heidenholz & Aparthotel „AM SEE“
info@ferienpark-heidenholz.de Tel: 038735/850



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegedienst**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Am Köpken 35, Plau am See

Telefon (038735) 8 10 25 oder 0173-232 29 48



**Tagespflege
LEUCHTTURM**



Am Köpken 35 · Plau am See

Telefon: 03 87 35-94 72 05

E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

Winterdienst für 2022/23
Schon jetzt Rabatte sichern!!

Wir haben noch freie Kapazitäten!



Wir helfen Ihnen gerne
beim Winterdienst
und bei Schneeräumarbeiten



Stefan Brandt Tel.: 0173/4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Zahnarztpraxis
Gudrun Borgwardt



Wir ziehen zum 4. April 2022
in die **Töpferstraße 14!**

Telefon 03 87 35 - 4 58 03

NEU!

#wohnenheisst
mit dem klimabonus einen
extra-zuschuss sichern.
wüstenrot

Jetzt ans Klima denken und belohnt werden. Mit Wüstenrot Wohnsparen Ihre Immobilie energetisch sanieren – und bis zu **300 Euro Klimabonus¹⁾** kassieren. Sichern Sie sich Ihren Vorteil!

1) Gilt für Wüstenrot Wohnsparen D 2020 Komfort und Premium.
Zu den Voraussetzungen siehe www.wuestenrot.de/klimabonus.

Ich berate Sie gerne.



Henry-Andreas Strunk

Waren / Plau am See

Telefon 03991 180802

038735 46846

Mobil 0177 7461856

[henry-andreas.strunk@](mailto:henry-andreas.strunk@wuestenrot.de)

wuestenrot.de



wüstenrot

Selbstständiger Maurermeister / Allrounder

bietet seine Dienste rund ums Haus an.
Erledige kleine und größere Aufgaben am Haus und Hof. Ich bin flexibel und besitze langjährige Berufserfahrung im Bereich **Mauern, Klinkern und sonstigen Hausmeisterservice.**

Rufen Sie an und vereinbaren Sie mit mir einen Termin. Erreichbar unter

Tel.: 0172 170 4489 Kluth Detlef

Zuverlässige Reinigungshilfe für unser Ferienhaus (35qm) gesucht.

Reinigung zwischen April und Oktober überwiegend sonnabends im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Stundenlohn netto 15 €, keine Schlüsselübergabe.

Tel. 01703851721

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 8735-46179

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Parchim / verm. ETW, WF ca. 43,50 m², in Wohnanlage, BJ 1994, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Terrasse, Fliesen-Teppichboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 3.702 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 160/10.000, Verbrauchssausweis- 91,2 kWh(m²a), C, KWK, Bj 1994, **KP 65.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 48,11 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 173/10.000, Verbrauchssausweis- 63,5 kWh(m²a), B, KWK, Bj 1997, **KP 70.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 42,80 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 154/10.000, Verbrauchssausweis- 63,5 kWh(m²a), B, KWK, Bj 1997 **KP 65.000 €**

Da steigende Nachfrage - Suchen für Kunden neue Objekte zum Verkauf
Einfamilien-, Ferien- u. Bauernhäuser, Grundstücke, Ackerflächen

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m²
VB 270.000,00 €

Plau am See – EFH, Altstadtlage, saniert, Wfl. ca. 115 m² auf 169 m²
VB 225.000,00 €

Wendisch Priborn – DHH, unsaniert, Wfl. ca. 80 m² auf 850 m²
VB 45.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², 1. OG
KM 280,00 €

Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, ca. 56 m², EG
KM 365,00 €

ZUR VERMIETUNG

Gr. Burgstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 51 m², 1. OG
KM 340,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², 1. OG
KM 290,00 €

Dr. Alban Str. 24 – 1 Z/EBK, ca. 37 m², DG
KM 250,00 €

Dr. Alban Str. 24 – 2 Z/EBK, ca. 50 m², DG
KM 350,00 €

Klitzingstr. 21 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG
KM 290,00 €

Marktstr. 11 – 1½ Z/EBK, ca. 38 m², DG
KM 250,00 €

Marktstr. 14 – 4 Z/EBK, ca. 75 m², über 2 Etagen
KM 460,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kaution und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen.

Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf. Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser Provisionsfrei für den Verkäufer.

Stefan Brandt Schlüsseldienst

ehemals Krause

24 STUNDEN NOTDIENST

Lange Straße 52
19395 Plau am See

Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584

jfsbrandt@web.de

Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln.

Was nicht vorrätig ist, wird in kurzer Zeit organisiert.

Türzylindereinsteckschlösser, auch ältere Fabrikate

Telefonisch, auch kurzfristig, Termin vereinbaren!

Di, Do, Fr 17.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen

In der Vergangenheit waren die Kameraden der Feuerwehr unserer Gemeinde im Dauereinsatz! Bei den immer wiederkehrenden Sturmtiefs ließen euch umgestürzte Bäume, herumfliegende Äste und Sonstiges kaum Zeit auszuruhen bzw. Zeit zum schlafen. Wir, der Feuerwehrförderverein Ganzlin e.V. sowie alle Bürger der Gemeinde Ganzlin möchte sich an dieser Stelle für eure ständige Einsatzbereitschaft in allen Situationen, ob bei Bränden, Unfällen oder Sturm auf das Herzlichste bedanken.



überweisen. Gelder werden für Schutzbekleidung, Ausbildungs- und Schulungsmaterial sowie für die Anschaffung der Ausrüstungsgegenstände eingesetzt. Für jede eingehende Spende erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung.

**„Also helfen Sie unseren Helfern,
denn sie gehen für uns durchs Feuer“**

Feuerwehrförderverein Ganzlin e.V.
IBAN: DE91 1406 1308 0005 2769 77
VR Bank Mecklenburg eG

Doch Feuerwehr, das geht uns alle an und jeder einzelne Bürger unserer Gemeinde kann helfen!

Mit einem Betrag von 15,00 € im Jahr, kann jeder Mitglied des Fördervereins werden und somit seinen Beitrag für unsere Feuerwehr leisten. Anträge erhalten Sie bei den Vorstandsmitgliedern oder den Kameraden der Feuerwehr. Wer den Förderverein und somit die Feuerwehr unterstützen möchte, kann auch eine Spende auf das Konto des Vereins

Liebe Mitglieder des Feuerwehrfördervereins Ganzlin, denkt bitte an die Überweisung des Beitrages für das laufende Jahr bis zum 31.03.2022

Die diesjährige Mitgliederversammlung sowie die Wahl des Vorstandes wird zeitnah durchgeführt. Ein Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Vorstand des Feuerwehrfördervereins Ganzlin e.V.

Anzeige

**Suche 2-3-Zimmer-
wohnung/Ferienwohnung,
Seenähe/Seeblick bevorzugt.
Tel. 0177 7443995.**

**Suche Garage
zu kaufen, auch mit allem,
was drin ist.
Tel. 0172 3032257**

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Opa, Uropa und Onkel



Walter Oswald

der uns im Alter von 86 Jahren
für immer verlassen hat.

Im Namen der Familie
Die Töchter

Plau am See, im Februar 2022

Die Urnenbeisetzung fand
im engsten Familienkreis statt.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de

Für die vielen Beweise
herzlicher Anteilnahme zum Abschied
von unserer geliebten Mutter



Helene Kienitz

Unser Dank gilt dem
Bestattungshaus Renné,
der Rednerin Frau Wegner
für die ehrenden und innigen Worte
zum Abschied, dem Blumenhaus Breitmoser,
den Mitarbeitern der Demenz-WG Lübz
und dem Gasthaus Pagels.

Die Kinder

*Es ist so schwer,
wenn sich der Mutter Augen schließen.
Zwei Hände ruh'n, die stets so treu geschafft.*



Giesela Nebert

geb. Bertel

* 18.08.1935 † 13.02.2022

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Bekannten und Verwandten**

Meyenburg, im Februar 2022

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
in aller Stille.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de

Müll-Sammelaktion am Gaarzer See



Bergung eines alten Boilers in der Kiesgrube.



Aufräumarbeiten an der Badestelle.

Dieses Mal war es keine Aktion der Nabugruppe, sondern eine Aktion, die von Kerstin Bull, Mutter zweier Kinder, ins Leben gerufen wurde. Als sie damit auf den Kindergarten „Zwergenparadies“ zuzug, stimmte der freudig zu. Die Badestelle des Gaarzer Sees sollte von Unrat und stacheligem Brombeergebüsch befreit werden. Auch auf der dahinterliegenden sogenannten „Kiesgrube“ waren und sind Aufräumarbeiten dringend nötig. Jede Menge Müll und Schutt, durchsetzt von scharfkantigen Scherben sammeln sich hier, ebenso wie an der Badestelle, immer wieder neu in erstaunlichen Mengen an. Für spielende Kinder ist das nicht nur nicht schön, sondern auch gefährlich. Und da die Kinder aus dem Zwergenparadies gerne hier spielen, wollten sie gemeinsam anpacken. Leider kam es anders. Die Einrichtung musste coronabedingt schließen. Und so kamen nur wenige kleine, dafür umso stärkere Hände, zum Einsatz.

Was sich da so alles fand! Haufenweise Steinschutt in der „Kiesgrube“ – so viel, dass man hätte Schicht für Schicht immer tiefer eindringen müssen, um alles zu beseitigen. Und dazwischen immer wieder jede Menge Plastik. In Form von Tüten, Angelruten, Arbeitshandschuhen und allerhand weiteren, teilweise nicht mehr erkennbaren „Objekten“. Dazu unzählige, teilweise zerbrochene, Glasflaschen, Zigarettenschachteln und Überbleibsel vom „Picknick in der Natur“. Einer der Jungs rief aufgeregt: „Kommt mal her, ich glaube, hier liegt ein Auto unter der Erde.“ Es hat einiges an Anstrengung gekostet, um zu erkennen, dass es sich nicht um ein Auto, sondern um einen alten Wasserboiler handelte. Es brauchte noch einiges an Zeit und Kraft, um ihn vollständig auszugraben und ihn zur Sammelstelle zu schleppen, wo sich bereits unzählige Schubkarren von Unrat auf türmten. Währenddessen kümmerte sich eine weitere Gruppe Helfer



um den Strand und den Zugang zur Badestelle. Auch hier wurden jede Menge Müll beseitigt und Scherben aufgesammelt. Für Scherben im Eingangsbereich der Wasserfläche wird ein weiterer Arbeitseinsatz notwendig. Ziel ist es, ein unbeschwertes Badevergnügen für „Groß und Klein“ ohne Schnittwunden zu gewährleisten. Ebenso den freien Zugang zum Wasser zu ermöglichen. Also machte man sich ans Werk und entfernte die Brombeerbüsche mitsamt der Wurzel, in der Hoffnung, dem Wuchs auf diese Art nachhaltig Einhalt zu gebieten.

Mit der Aktion hat Kerstin Bull unter Beweis gestellt, dass es sich lohnt, die Initiative zu ergreifen. Helfer finden sich immer – auch an dieser Aktion hat Bürgermeister Sven Hoffmeister tatkräftig mitgewirkt. Die Stadt unterstützt solche Vorhaben sehr unkompliziert und vorbildlich. Der gesammelte Müll wird z.B. abtransportiert und der weiteren Verwertung zugeführt. Einfach mal an den Frühjahrsputz denken: Eine schöne und

intakte Natur geht uns, die wir in ihr leben dürfen, alle an. Die Verrottungszeiten von Müll sind lang, länger, unzählig lang. Die beigefügte Grafik verdeutlicht das beispielhaft.

Jutta Sippel



Arbeitseinsatz Gaarzer See.

Fotos (3): Monty Erselius

Naturverbindung erleben

Seit rund zwei Jahren lebt sie nun in Plau. Eva Klinker, die die wunderschöne, wilde und wasserreiche Landschaft Mecklenburgs liebt. Die studierte Forstwissenschaftlerin und Regionalmanagerin ist ihrem Entdeckergeist, Gemeinschaftssinn und Herz für das Schöne gefolgt und hat ihr eigenes Unternehmen NATURfairBINDUNG gegründet. Mit ihren weitergehenden Ausbildungen zur Naturmentorin sowie Wildnis- und Erlebnispädagogin kann sie nun ihren Blick auf die Natur, ihre achtsame und einfühlsame Herangehensweise mit anderen Menschen teilen und ihnen zu einem tieferen Empfinden, nicht zuletzt sich selbst gegenüber, verhelfen.

„Ich bin schon als Kind gern mit meinen Großeltern gewandert und habe viel Zeit im Garten und im Dorf herumstrolchend verbracht“, startet Eva Klinker die kurze Beschreibung ihres Werdegangs. „Nach vielen eigenen Camp-Erfahrungen als Teilnehmerin bin ich Jugendgruppen-Leiterin geworden und war später Pfadfinderin. Dann kam die Zeit, in der ich als Erlebnispädagogin gearbeitet und ausgebildet habe. Nachdem ich die Wildnispädagogik und das Naturmentoring kennenlernte, bildete ich mich hier in mehreren Jahreskursen stetig weiter, liebe und lebe mein eigenes Rückverbinden mit der Natur in mir und um mich herum. Zudem beteilige ich mich am Aufbau und der Geschäftsführung des Vereins WISE wild & sein e.V. und kooperiere hier mit Wildnispädagog:innen“, ergänzt Klinker.

Das Unternehmen NATURfairBINDUNG stellt den „Sinn für das Schöne“ auf der Homepage <https://naturfairbindung.net> schon mal unter Beweis. Inspirierende Fotos, animierende Texte und ein vielseitiger Veranstaltungskalender erwarten den Besucher. Zusätzlich zu Webinaren und Online-Seminaren, stehen jede Menge live-Angebote auf dem Programm. Neben dem Jahreskreiskurs „Dein Weg nach Hause“, der vom 10.03. bis 26.01.2023 online laufen wird, folgen live die Frauen- Jahreskreis-Feste im Wangeliner Garten. An acht Terminen im Jahr geht es um den verbindenden Austausch am Feuer zu jahreszeitlich bezogenen Themen, Hintergründe und Mythen rund um Jahreskreisfeste. Es werden Geschichten erzählt und in den heutigen Kontext gebracht. Methoden aus der Wildnispädagogik und des Naturmentorings setzen Impulse, die Teilnehmerinnen bewusster an die sich wandelnden Jahreszeiten heranzuführen und ein „sich verankern im Wechsel der Natur“ ermöglichen. Die erste der acht Veranstaltungen

startet am 24.03.2022 zu dem Thema „Frühlingserwachen und Inspiration“, dem Monat Mai entsprechend geht es am 12.05. mit dem Schwerpunkt „Überschwang und Motivation“ weiter, gefolgt von „Sommersonnenwende und Feuer“ am 30.06. Wie es weiter durch das Jahr geht, ist auf der Homepage zu finden.

Alle Informationen und das vollständige Programm finden Sie unter <https://naturfairbindung.net>

Jutta Sippel



Wohnfühloase Wald.

Foto: Eva Klinker



Eva Klinker.

Foto: Michael Brosemann

Burgfestspiele Plau am See eröffnen diesen Sommer



Beste Musik, schräger Humor und vor allem gute Laune! Dafür stehen die „Burgfestspiele Plau am See“. Zwei Sommer lang konnte die Eröffnung nicht stattfinden. Unter strengen Corona-Bedingungen mit Hygienekonzept und Abstandsregeln gab es die letzten 2 Jahre nur einen eingeschränkten Theaterbetrieb. Nun findet die Eröffnung endlich statt. Mit dem NDR als Medienpartner an der Seite und der NDR Kulturförderung für Mecklenburg Vorpommern setzt das Festspiel-Team auf ungetrübten „Spielspaß“ und sorgt mit seinen neuen Programmen schon jetzt für Vorfreude.

Los geht es mit zwei Eigenproduktionen der Darsteller-Profis. Premiere für die Sommer Revue „Ein Lied kann eine Brücke sein“ ist der 25.06. 2022. Mit der Crew des Raumschiff Edelweiß geht es durch die unendlichen Weiten des Weltraums mit all seinen noch unbekannten Lebensformen. Bekannte Songs der 70er, 80er und 90er Jahre heizen die gute Stimmung auf der Reise durch fremde Galaxien so richtig an.

Am 30.06.2022 geht es mit der Premiere für das Familien-musical „Hans im Glück“ weiter. Eine Welturaufführung von Jan Rademacher und Timo Riegelsberger, frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Seien Sie dabei, wenn Hans sich auf die Suche nach seinem Glück macht und erleben Sie ein lustiges und mitreißendes Abenteuer mit viel Musik.

Am 23.07.2022 starten die Gastspiele mit dem Stück „Läusealarm bei Königs“, ein kurzweiliges und humorvolles Puppenschauspiel für Kinder ab 4 Jahren, das zeigt, dass leidige Themen wie „Läuse“ auch vor Königshäusern nicht halt machen. Aber so viel sei verraten: Die Prinzessin hat ihre eigenen Pläne!

Weiter geht's mit einem Gastspiel der „Leipziger Pfeffermühle“, die mit dem Stück „da capo“ am 11. & 12.08.2022 eine Auswahl der witzigsten, spielfreudigsten und zeitlosen Szenen präsentieren. Spielend, tanzend und singend wird hier behauptet: „Das Leben wäre viel einfacher, wenn es nicht so schwer wäre!“.

Und am 17.08.2022 steht dann das Gastspiel „Geben Sie acht!“ auf dem Programm. „Ein furchtbarer Keller-Lieder-Abend – Das Überlebenstraining der besonderen Art!“ Christian D. Trabert reiht im Burgturm im Haus des Gastes Everblacks von Georg Kreisler an Dunkelgraue Lieder von Ludwig Hirsch und mischt diese mit morbiden Werken von Tarkmann, Hollaender und Tom Lehrer.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Erwerb von Karten finden Sie bereits jetzt im Internet unter: <https://burgfestspiele-plau-amsee.de>, an allen bekannten VVK Stellen sowie in der Touristinfo.

Hinweis an dieser Stelle: Die Burgfestspiele Plau am See suchen Mitarbeiter für den Einlass und den Backstagebereich. Hier werden helfende Hände für die Betreuung der Shows auf der Hinterbühne benötigt.

Bewerbung gern telefonisch unter 0174-2504750 oder per Mail: info@burgfestspiele-plau-am-see.de

Jutta Sippel



Manuel Ettelt.

Foto: Nina Grützmacher

Klänge aus dem Wangelinier Garten

Am Sonntag, den 20.03.22, 17:00 Uhr, im Lehmhaus des Wangelinier Gartens, findet das nächste Konzert mit dem Duo „Sevdah“ im Rahmen der Reihe „Jenseits der Stille - Klänge aus dem Wangelinier Garten“ statt.

Vesna Pisarović ist eine Sängerin und Komponistin. In ihrer kroatischen Heimat wurde die vom Punkrock her kommende Vesna Pisarović zu einem Popstar. Mit ihrem Album „With Suspicious Minds“ öffnete sie sich dem Jazz und der Improvisierten Musik. **Axel Dörner** ist ein deutscher Jazztrompeter und Komponist. Dörner tritt in den vielfältigsten Besetzungen auf. Er hat inzwischen bei mehr als 50 CD-Aufnahmen mitgewirkt.



Im Mittelpunkt dieses Konzertes stehen Volkslieder aus Bosnien namens „Sevdah“ oder „Sevdalinka“. Der Name stammt vom arabischen Ausdruck „säwda“, einer Übersetzung aus der hippokratischen Temperamentenlehre, der schwarzen Galle (black bile, melan kholé), dessen hauptsächlich lyrische und melodische Motive melancholische Liebe und Sehnsucht sind.

Klaus Hirrich

Melodien aus der Welt des Musicals

Liebe Freunde des Plauer CDU-Stammtisches,

das lange Warten hat ein Ende und wir können wieder einen unterhaltsamen CDU-Stammtisch erleben: große Freude!

Am **Dienstag, dem 22. März 2022, um 19:30 Uhr** wird Isabelle Schubert im Parkhotel bei uns sein, eine ausgebildete Sängerin, die u.a. in Hamburg in vielen Musicals als Hauptdarstellerin mit großem Erfolg auftritt.

Sie will uns mit ihrem Soloprogramm bekannter und beliebter Melodien aus der Welt des Musicals begeistern, das Sie z.B. auch als Gastkünstlerin auf vielen Kreuzfahrtschiffen vorträgt.

Sicher ein großartiges Vergnügen! (Eintritt € 8,--).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind mit freundlichen Grüßen

Ihr CDU - Gemeindeverband Plau am See

P.S. Was Corona betrifft, müssen wir uns leider an vorgegebene, aktuelle Regeln halten. Einzelheiten gilt es abzuwarten.



Isabelle Schubert.

Foto: privat

Buchtipps im März

„Vergiss mein nicht – Was man bei Licht nicht sehen kann“ von Kerstin Gier

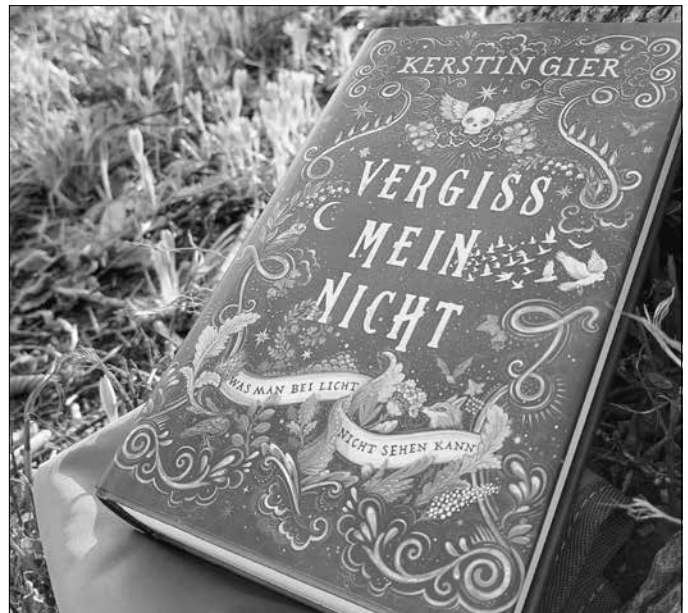
„Für alle, die gerade ein bisschen Magie gebrauchen können.“ (Buchwidmung von Kerstin Gier)

Der März ist der erste Frühlingsmonat. Und es liegt schon ein wenig Magie in der Luft. Die winterliche Ruhe wird durch munteres Vogelgezwitscher ersetzt und das triste grau bekommt nach und nach erste Farbtupfer. Neben dem bekannten Krokussen wächst im März auch das „Vergiss-mein-nicht“, welches unserem Buchtipps des Monats seinen Namen leiht. Um Blumen geht es in der neuen Geschichte von Kerstin Gier aber nur am Rande. Wir kennen Kerstin Gier bereits durch ihre „Edelstein“- und „Silber“-Trilogien, nun starten wir mit ihr in ein neues phantastisches und fesselndes Abenteuer. Der erste Band dieser neuen Reihe hat mich wirklich erstaunt, denn gerade im Jugendfantasy-Bereich bin ich durch Harry Potter stark geprägt. Die Geschichte wird im Wechsel aus der Sicht der beiden Protagonisten, Matilda und Quinn, erzählt. Gier verbindet diese beiden Charaktere dabei so geschickt, dass der Lesefluss im Einklang bleibt, und man gar nicht bemerkt, wie man durch das Buch fliegt. Am Ende blieb mir nur ein „Wie bitte? Das kann doch nicht wahr sein!“. Gott sei dank soll die Fortsetzung noch in diesem Jahr erscheinen. Ein Buchtipps für alle Fantasy-Leser ab 12 Jahren.

Worum geht's genau? Hier der Klappentext:

„Quinn ist cool, smart und beliebt. Matilda entstammt der verhassten Nachbarsfamilie, hat eine Vorliebe für Fantasyromane und ist definitiv nicht sein Typ. Doch als Quinn eines Nachts von gruseligen Wesen verfolgt und schwer verletzt wird, sieht er Dinge, die nicht von dieser Welt sein können. Nur – wem kann man sich anvertrauen, wenn Statuen plötzlich in schlechten Reimen sprechen und Skelettschädel einem vertraulich zugrinsen? Am besten dem Mädchen von gegenüber, das einem total egal ist. Dass er und Matilda in ein magisches Abenteuer voller Gefahren katapultiert werden, war von Quinn so allerdings nicht geplant. Und noch viel weniger, sich unsterblich zu verlieben ...“

Kathleen Behrens



Buchcover.

Foto: Kathleen Behrens

Selbst ist der Mann - und die Frau!

In Wangelin Know how für's eigene Heim lernen

Der allgemeine Personalnotstand hat das Bauhandwerk im Griff. Bauherren bringt die angespannte Situation ans Umdenken: Eigenleistung steht hoch im Kurs. Doch was tun, um die handwerklichen Techniken und den Umgang mit den entsprechenden Baumaterialien zu erlernen?

Holger Miska von der Europäischen Bildungsstätte für Lehm-bau in Wangelin empfiehlt interessierten Häuslebauern, sich das Wissen und Können von Fachleuten vermitteln zu lassen. „Unsere Kurse werden immer öfter von interessierten Laien besucht. Getreu dem Motto ‚Selbst ist der Mann und die Frau‘ packen die Bauherren selber an“ umreißt der Wangeliner die derzeitige Situation. Mit mehr als 35 Kursen bietet die Europäische Bildungsstätte in Wangelin ein breites Spektrum an Knowhow rund um's gesunde Bauen. Das auf www.lernpunktlehm.de einsehbare Kursangebot reicht dabei vom Putzen und Bauen mit Lehm und Hanfkalk bis hin zu Terrazzo und Tadelakt.

„Seit bald 20 Jahren geben bei uns erfahrene Dozentinnen aus der Praxis ihr Können und ihre Erfahrung an Profis und ambitionierte Laien weiter,“ freut sich Miska. „Ein hervorragender Ausgangspunkt, um sich den Traum vom eigenen Heim zu verwirklichen. Lehm ist unglaublich fehlerfreundlich und lädt geradezu zum Selbermachen ein“, so der Wangeliner weiter. Wegen des immensen Energieverbrauchs sei das Bauen mit Energiefressern wie Zement und Porenbeton ohnehin nicht zu vertreten.

H. Miska



Know how rund um's gesunde Bauen bekommen Bauherren in der Europäischen Bildungsstätte für Lehm-bau in Wangelin. Seit bald 20 Jahren geben hier erfahrene Dozentinnen aus der Praxis ihr Können und ihre Erfahrung an Profis und ambitionierte Laien weiter.

Foto: H. Miska

Radio. Und Funk

Radio- und Funktechnik stehen mit und in ihrer Entwicklung in symbiotischem Verhältnis. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich Informations- und Kommunikationsgerät, das auf Grund technischer Raffinesse und technologischer Performance kaum noch Erinnerungen an Gerätschaften der ersten Stunde zulassen. Gemeint sind hier die smarten Plaste-Phones, die die Jüngeren nur dann noch in Hektik versetzen, wenn das alte Modell bei Präsentation des neuen abzustürzen droht. Hinsichtlich des möglicherweise etwas behäbigen Umgangs mit eben dieser und ähnlichen Errungenschaften, kann sich der Ältere schon mal einer leicht spöttischen Arroganz Jüngerer ausgesetzt sehen. Früher habe es so was Tolles wie digitale Performance ja nicht gegeben. Nun, gerade weil es das früher nicht gegeben hat, haben die Alten das früher erfunden. Sehen wir hoffnungsvoll dem entgegen, was die Jüngeren zu Wege bringen!

Vor diesem denkwürdigen Hintergrund steht der Radio- und Funkflohmarkt der Plauer Funker, der einen Blick auf museale Objekte aus den fortgeschrittenen Anfangszeiten der Radio- und Funktechnik verspricht. Die Plauer Funker wollen Liebhaber historischer Radios, Bastler und Funkamateure gleichsam mit ihrem Event begeistern und in der Breite von Hamburg bis Berlin zusammenbringen. Es steht zu erwarten, dass sich Sammler historischer Exponate einfinden werden. Die Plauer Funker erhoffen sich, auch einen Ort zum Fachsimpeln und Klönen mit Gleichgesinnten schaffen zu können.

Der Radio- und Funkflohmarkt in Plau am See findet statt

- am Samstag, dem 2. April 2022
- in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

- in der Turnhalle des Kinder- und Jugendzentrums Steinstraße 96, 19395 Plau am See
- Weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.darc.de/der-club/distrikte/v/ortsverbaende/18/>

Dem ambitionierten Flohmarktanbieter steht darüber hinaus eine Hotline unter 0391 251944 80 zur Verfügung. Diese ist werktags zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr erreichbar.

Die Plauer Funker sind organisiert im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V.

Wilfried Mansfeld



Foto: Wilfried Mansfeld

Plauer Funkamateure zeigen faszinierende Welt der Kurzwelle

Von ihrer Funkstation im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendzentrums senden die Funkamateure ihre Signale. Was tun sie da eigentlich? Wie funktioniert das? Und ist das in unserer Zeit überhaupt noch interessant? Auf diese und viele Fragen mehr waren die Funkamateure am Tag des „Offenen FunkRaums“ nicht nur bestens vorbereitet, sie konnten den Besucher auch regelrecht „in ihren Bann ziehen“.

Ich betrat den Raum in völliger Unwissenheit. Noch nie zuvor hatte ich mich mit dem Thema befasst. Nun wollte ich endlich wissen, was es damit auf sich hat. Nach der herzlichen Begrüßung ging es auch gleich los. Peter Ernst, seit 1967 als Funker aktiv, führte mich in die spannende und vielseitige Thematik ein. Schnell geriet ich völlig in seinen Erzählbann. Meine Wissenslücke wurde „ein wenig“ kleiner. Oder auch nur ein „ganz klein wenig“ - denn, je mehr ich hörte, desto deutlicher trat mir die Tiefe des Themas vor Augen.

Klar, zu Zeiten der DDR, hatte das Thema einen besonderen Reiz. Quer durch die Welt zu funkten, hieß, Kontakte auch außerhalb der Grenzen aufzubauen. „In der DDR durften wir mit allen funkten, außer mit ‚rassistischen Staaten‘. Das galt der friedlichen Koexistenz und der Völkerverständigung“, erklärte Ernst. „Wir wurden in der Schule gefragt, ob wir zur ‚Arbeitsgemeinschaft Junge Funker‘ kommen möchten.“

Aber wie ist das heute? Wie definiert sich Amateurfunk in unserer Zeit? Früher wie heute dient der Amateurfunk der Ausbildung, dem sozialen Miteinander und der Völkerverständigung. Neben der technischen und wissenschaftlichen Kerntätigkeit rücken in zunehmendem Maße auch soziale, bildungs- und entwicklungspolitische sowie humanitäre Aufgaben in den Fokus. Ernst erklärte es so: „Im DARC gibt es verschiedene, vor allem technische Aktivitäten. Die größte Aktivität selbst ist wohl das Funken mittels QSOs (QSO = Funkverbindung zwischen den Funkern). Nach erfolgreichem Funkkontakt werden für Erstkontakte auf neuen Amateurfunkbändern bzw. in neuer Betriebsart (cw = Morsen, SSB = Sprechfunk) QSL Karten als Nachweis ausgetauscht. Mit diesen Bestätigungskarten kann man z. B. die Länder (340) oder die Inseln der Welt sammeln sowie Karten von seltenen Funkexpeditionen oder Funkstationen erwerben. Das können dann z. B. Karten sein vom Funkraum im UNO Hauptsitz, Vatikan und weit entfernten Ländern. Mit diesen Karten können Diplome und Auszeichnungen erworben werden. Von vielen spannenden Expeditionen kann ich berichten. So konnte beispielsweise noch vor Untergang und dramatischer Rettungsaktion der treibenden Arktisstation Nordpol-32 gefunkt werden. Alles das und vieles mehr macht unser Hobby so spannend. Ich selbst z.B. habe im Dezember Meteorschauer, die an unserer Nordhalbkugel vorbeizogen, als Reflektor für meine UKW Signale benutzt, um Weitverbindungen in diesem Frequenzbereich zu schaffen. Könnte somit sein, wenn Sie eine Sternschnuppe sehen, dass ein Funker zuvor diese genutzt hat.“

Natürlich bleiben nach den vielen ersten Eindrücken noch viele Fragen offen. Eine wollte ich allerdings noch klären: Wie bedeutend ist der Amateurfunk im Zeitalter des Internets und der mobilen Endgeräte? „In Deutschland dient der Amateurfunkdienst auch der Völkerverständigung und der Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katast-

rophenfällen. Funkamateure kommunizieren unabhängig voneinander und können unter widrigsten Verhältnisse lebenswichtige Kommunikationswege offen halten. Bei Erdbeben, Überschwemmungen und Schneekatastrophen hat sich der Amateurfunkdienst immer wieder als lebensrettend bewiesen. Ebenso als individueller Hilferuf im Notfall. Darüber hinaus sind die technisch/wissenschaftlichen Beiträge des Amateurfunkdienstes beachtlich. Spezialisten aus vielen Fachrichtungen kooperieren auf internationaler Ebene, um anspruchsvolle Entwicklungen voranzutreiben. Dazu gehören die Messung der Ionisations- und Luftverschmutzungsgrade der Erdatmosphäre mit Hilfe vom Mond reflektierender Signale oder die Umsetzung des Prinzips der elektromagnetischen Stabilisierung von Satelliten“, beantwortete der begeisterte Hobby-Funker diese Frage.

Für alle, die auch einmal in die Welt der Funkamateure eintauchen möchten, öffnet der „Offene FunkRaum“ seine Türen zu den folgenden Terminen jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr:
Samstag, 30. April 2022
Samstag, 25. Juni 2022
Samstag, 29. Oktober 2022
Samstag, 26. November 2022

Jutta Sippel

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.darc.de/derclub/distrikte/v/ortsverbaende/18/>



Peter Ernst per Funk auf Reise um die Welt.

Foto: H. Mansfeld



QSL-Karte - Funkstationen auf Minifelsen mitten im Meer.

Freiwilliges Ökologisches Jahr im Naturpark

Es gibt viele Gründe ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide zu absolvieren. Für Till Rosellen, der im Herbst 2021 in das Freiwillige Ökologische Jahr gestartet ist, ging es zunächst um grundsätzliche Orientierung vor der Studienwahl. „Ich wollte herausfinden, ob meine Naturbezogenheit weit genug reicht, um den ganzen Tag in der Natur zu leben und zu arbeiten“, erklärt der FÖJler. „Hier im Naturpark wurde ich gleich gut aufgenommen und in viele Tätigkeiten eingebunden. Wir kümmern uns durch gezielte Baumpflanzungen um die Umwandlung von Monokulturen in Mischwälder ebenso wie um den Erhalt seltener Pflanzen durch gezielte Flächenpflege. Hier gibt es beispielsweise seltene Orchideen, die unter besonderem Schutz stehen. Auch Monitoring von Wasservögeln, Fledermäusen und Fischottern ist ein wichtiges Thema. Und, wir kontrollieren, ob Schutzbestimmungen eingehalten werden“, zählt Rosellen anfallende Aufgaben auf. Dass individuelles und selbstständiges Arbeiten im Naturpark groß geschrieben wird, stellt Rosellen mit seinen selbst gebauten Werken unter Beweis: Drei langgestreckte Hochbeete mit integriertem Bewässerungssystem, in denen später Jungbäume gezogen werden sollen. Für das anstehende „Steinzeitfest“ hat er Bögen geschnitzt. Obwohl seine FÖJ-Zeit erst im August 2022 enden wird, ist der junge Naturfreund schon jetzt überzeugt: „Ich werde im Anschluss Forstwissenschaften studieren. Nach meinen Erfahrungen im Naturpark weiß ich, dass mir das Arbeiten in der Natur liegt und Spaß macht.“

Ab September 2022 wird der Platz für das Freiwillige Ökologische Jahr neu vergeben. Junge Leute im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für Naturschutz und Umweltbildung interessieren und sich nach ihrer Schulzeit orientieren und engagieren möchten, können im Naturpark den Naturschutz von der praktischen Seite kennenlernen.

Jutta Sippel

Bewerbungen können bis **Mai 2022** an das

Jugendwerk Aufbau Ost
JAO gGmbH, FÖJ Regionalbüro Greifswald, Mendelejewweg 16, 17491 Greifswald, E-Mail: waren.foej-mv@jao-berlin.de gesendet werden.

Schuldner-/ Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See
Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See
an den unten genannten Sprechtagen nach Vereinbarung

29.03., 12.04., 26.04.2022

Postanschrift:
Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatungsstelle
des OV Lübz u. Umgebung e.V.
19386 Lübz, Benziner Chaussee 1
Tel. 038731 24609 oder 56533
Tel. und Fax 038731 56532

MV
nat gut



Wir suchen Dich!

Hast Du Lust auf...

- ... praktische Naturschutzarbeit?
- ... Abwechslung?
- ... eigene Ideen verwirklichen?
- ... Bäume pflanzen?
- ... Plakate entwerfen und gestalten?
- ... die Welt verbessern?



Dann bewirb Dich!

FÖJ im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Infos über unsere Arbeit:
www.naturparkmagazin.de/nossentiner-schwinzer-heide/
Kontakt:
Fon 038738/7390-0
Mail info-nsh@lung.mv-regierung.de



Bewerbung von Februar bis Mai an:
Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH
FÖJ-Regionalbüro Greifswald
Mendelejewweg 16, 17491 Greifswald
Telefon / Fax: 03834 – 501414
E-Mail: waren.foej-mv@jao-berlin.de



**Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide**





FÖJler Till Rosellen baut Hochbeete für die Baumzucht.

Foto: Jutta Sippel

Ausschuss tagt öffentlich

Regelmäßig treffen sich die sieben Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport. Und sie freuen sich über Gäste, denn dies ist der einzige Ausschuss der Stadt, der öffentlich tagt. Am 22.02. besuchten leider keine Bürger die Sitzung. Es waren drei Gäste zu Themen der Tagesordnung geladen, die ihre Anliegen in die Gesprächsrunde einbrachten.

Nach der Begrüßungsrunde und Vorstellung der Tagesordnung durch Jens Fengler, Vorsitzender des Ausschusses, wurde einem der Gäste, Diethard Hendriok, das Wort erteilt. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats brachte sein Anliegen auch gleich auf den Punkt: „Als beratendes Organ für viele Senioren unserer Stadt wünsche ich mir einen besseren Informationsfluss und mehr Kooperationen. Warum werden ältere Menschen nicht gezielt nach ihren Befindlichkeiten gefragt? Wie können Bedürfnisse sinnvoll und zielführend kommuniziert werden? Ich halte es für sehr wichtig, dass sich der Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport und der Seniorenbeirat zu ihren Sitzungen gegenseitig einladen, um über alle Anliegen zeitnah zu diskutieren. Es gibt so viele Themen, eines davon ist z.B. „sicheres Radfahren“, führt Hendriok aus. Ein Thema, das der Stadt Plau bekannt ist und an dem gearbeitet wird. „Das Verkehrskonzept ist ein großes Thema. Ich hoffe, dass wir noch in diesem Jahr zum Abschluss kommen werden – Ziele sind definiert – und warten dann auf die Umsetzung“, führt Fengler aus.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand der „Tag der Vereine“ auf der Agenda. Für diesen Tag, der vor den Sommerferien stattfinden soll, gibt es im Vorfeld noch jede Menge Handlungs- und Organisationsbedarf.

In einem weiteren Punkt wurde festgestellt, dass Terminierungen von Veranstaltungen künftig besser abgestimmt und kommuniziert werden sollten, um unnötige Überschneidungen zu vermeiden. Dazu möchte eine Arbeitsgruppe des Ausschusses Veranstalter aus Plau am See zusammenbringen und über eine bessere Vernetzung reden.

Weiter ging es mit den Themen „Jugendstadtrat“ und „Jugendbeteiligung“, zu denen Tom Küstner, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums (KiJuZ) und ebenfalls Gast an diesem Abend seine Sicht der Dinge einbrachte: „Jugendstadtrat und Jugendbeteiligung setzt voraus, dass Jugendliche sich aktiv einsetzen und für Projekte engagieren. Genau hier liegt die Schwierigkeit. Es kann nicht sein, dass wir den Jugendlichen die Themen in den Mund legen und Jugendbeteiligung ‚von oben‘ machen. Mit einer Umfrage zum Freizeitverhalten im Sommer 2019 hatten wir im KiJuZ versucht erste Impulse zu setzen, die jedoch leider auch in Corona-Zeiten ausgebremst wurden. Mit den Veranstaltungen des Ortsjugendrings zur Bürgermeisterwahl und einem Filmabend (‚Wem gehört mein Dorf‘), haben wir dann im letzten Herbst versucht, den Impuls wieder aufzunehmen und konnten auch zwei junge Menschen für eine Initiativgruppe gewinnen. Doch der Anstoß kommt immer wieder von uns als Kinder- und Jugendzentrum. Auch der neue Bürgermeister hatte mehrfach seine Unterstützung angeboten. Bis auf einen Instagram-Account mit jeder Menge ‚Followern‘ ist bisher von den Jugendlichen nur wenig passiert. Hier wünschten wir uns manchmal auch mehr Engagement über den Sozialkundeunterricht der Schule bzw. der gewählten Schülersprecher. Die bei der Umfrage zu Tage getretenen Themen wie bessere Angebote zum Tanzen, Klettern und Fahrrad-Cross sowie ‚sichere Radwege‘ zum Erreichen von Schule und Freizeitangeboten könnten erste Themen eines ‚Jugendstadtrates‘ sein. Wir geben im KiJuZ gern dazu Unterstützung, doch die Initiative sollte immer von den Jugendlichen selbst ausgehen. Hilfreich könnte jedoch auch die Unterstützung durch den Ausschuss sein, um eine Wertschätzung des ‚Jugendstadtrates‘ durch die Stadtvertreter zu unterstreichen.“

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ wurden unter anderem Verbesserungsvorschläge zum Thema Wald (Wege, Beschilderung, Führung etc.) diskutiert. Der öffentliche Teil der Sitzung endete an dieser Stelle.

Jutta Sippel

Gastfamilien für südafrikanische Schülerinnen und Schüler 2022 gesucht

www.freundeskreis-suedafrika.de

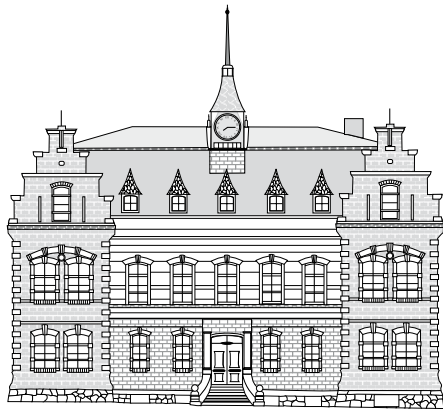
Der FSA Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm 2022 Gastfamilien in Deutschland, die für 4 oder 8 Wochen eine(n) südafrikanische(n) Jugendliche(n) im Alter von 15 bis 18 Jahren aufnehmen. Alle Schülerinnen und Schüler sprechen Englisch. Die jugendlichen Gäste aus allen Regionen Südafrikas vermitteln ihrer Familie ein Stück ihrer faszinierenden Kultur. Sie nehmen als Hospitant/in mit ihren Gastgeschwistern am Unterricht teil, soweit keine Ferien sind.

Die Jugendlichen kommen 2022 in drei Gruppen nach Deutschland:
Mitte Juni/Juli 4 Wochen,
Mitte November/Januar 8 Wochen und
Dezember/Januar 4 Wochen.

Der FSA Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien. Alle Schülerinnen und Schüler sind kranken-, unfall- und haftpflichtversichert. Die Gastfamilien bieten Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Ein eigenes Zimmer ist nicht erforderlich.

Uns ist es ein Anliegen, über Grenzen hinweg Brücken der Freundschaft zwischen südafrikanischen und deutschen Jugendlichen zu bauen.

Weitere Informationen unverbindlich bei:
Petra Jacobi,
Tel. 0521 160050, Mobil 0171 1941867,
petra@freundeskreis-suedafrika.de
www.freundeskreis-suedafrika.de



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Zur Stadtvertreterversammlung am 30.03.2022 um 19:00 Uhr in 19395 Plau am See sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Sitzungsort: Regionale Schule am Klüschenberg, Wittstocker Str. 10c, Aula

Hoffmeister, Bürgermeister

Störungsmelder – Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte an unsere E-Mailadresse:

strassenbeleuchtung@amtplau.de
mit Angabe der Örtlichkeit.

Neuer Name für den Weg zwischen dem Kiefernweg und der Schultetusstraße in Quetzin, Plau am See

Die Zuwegung von der Wilhelm-Pieck-Straße in einen noch unbenannten Weg (gestreifte Markierung) soll eine eigene Bezeichnung erhalten.

Der Weg geht von der Wilhelm-Pieck-Straße ab und verläuft parallel zwischen dem Kiefernweg und der Schultetusstraße in Quetzin.

Für eine schnelle Auffindbarkeit des Bestimmungsortes unter anderem für die Rettungsdienste ist dies zwingend notwendig.

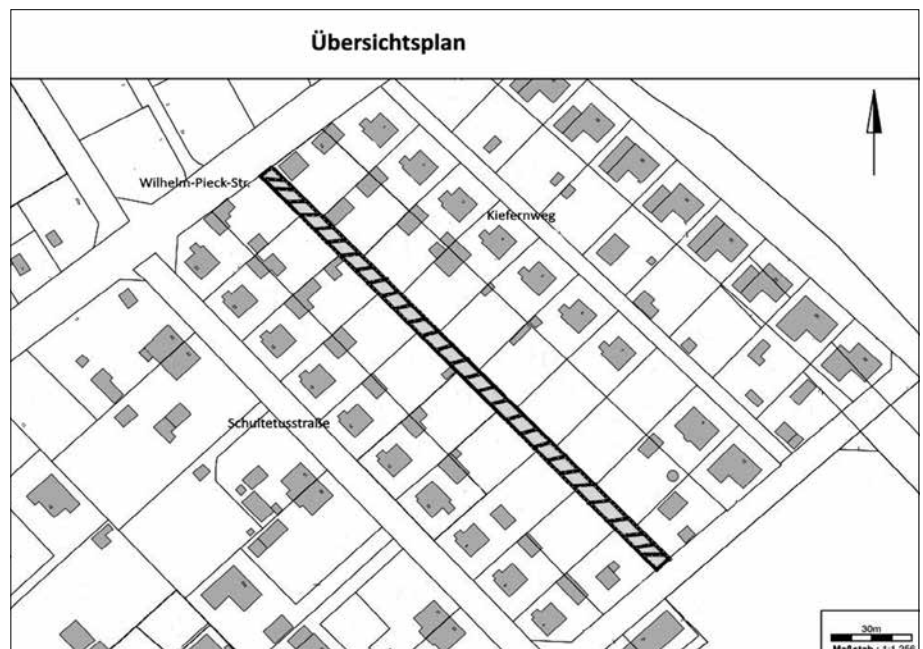
Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit, bei der Namensfindung mitzuwirken.

Die Verwaltung bittet die Vorschläge für einen neuen Straßennamen bis zum 01.05.2022 im Bauamt der Stadt Plau am See einzureichen.

Plau am See, 11.02.2022

Gez. Kühnel

Leiter Bau- und Planungsamt



Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes: Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen

Die Meldebehörde des Amtes Plau am See weist darauf hin, dass nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) jede Person die Möglichkeit hat, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde zu erheben.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes)
2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der

nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

(§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 BMG)
4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)

Sofern Widerspruch erhoben wurde, gilt dieser bis auf Widerruf. Der Widerspruch kann beim Einwohnermeldeamt des Amtes Plau am See, Markt 2 schriftlich oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt in der Dammstraße 33 eingelegt werden.

Damit auch all denen zum Ehejubiläum gratuliert werden kann, deren Daten nicht gespeichert sind, ist die Vorlage der Eheurkunde im Einwohnermeldeamt notwendig.



Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Erzieher/in (m/w/d).

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle** mit **25,00** Wochenarbeitsstunden. Die Stelle ist mit der **Entgeltgruppe S 8a** nach der Entgeltordnung des **TVöD-SuE** bewertet. Der Arbeitsort ist Plau am See.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen insbesondere:

- die ganzheitliche, individuelle Förderung der Grundschulkinder der „Kantor-Carl-Ehrich“ Grundschule nach dem Konzept der offenen Arbeit,
- die Unterstützung der Ihnen anvertrauten Schüler/innen bei der Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags,
- die selbständige Planung und Durchführung entwicklungs- und situationsangemessener pädagogischer Angebote,
- die partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern und der Schule

Anforderungen an die Bewerberin / den Bewerber:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017, § 11 Pkt. 1 – 11,
- selbständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität,
- Teamfähigkeit und Engagement,
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft,
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Es erwartet Sie ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem freundlichen, engagierten und kollegialen Team, in einem Hort an einer bestandssicheren Grundschule in zentraler Lage sowie eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte. Sie gehen ein tarifvertragliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst nach Dienstplan, inklusive betrieblicher Altersversorgung ein.

Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt per Email, richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse,

Qualifikationsnachweise etc., bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden) an folgende Anschrift:

personal@amtplau.de oder
Stadt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste / Personal
Markt 2
19395 Plau am See

Das Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG kann nachgereicht werden. Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen. Für fachliche Fragen steht Ihnen die Leiterin des Hortes Frau Panske, Tel: 038735 49609 gern zur Verfügung. **Die Stadt Plau am See verlängert die Bewerbungsfrist bis zum 01.04.2022.**

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:

<https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Plau am See, 03.03.2022

Hoffmeister, Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeinde Ganzlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kita „Kleine Strolche“ Ganzlin eine

stellvertretende Kitaleitung (m/w/d) (Erzieher/in).

Es handelt sich um eine **vorerst für 2-Jahre befristete Stelle mit 30,0 Wochenarbeitsstunden, vergütet nach TVöD-SuE Entgeltgruppe S9. Eine anschließende Weiterbeschäftigung ist gewünscht.**

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Betreuung von Kindern im Alter von 1- 6 Jahren
- Selbstständige und kreative Arbeit mit den Kindern
- Umsetzung Bildungskonzeption MV
- Kooperation mit Eltern
- Sie arbeiten anteilig als Erzieher/in in einer Gruppe oder in Springerfunktion
- Zusammen mit der Kitaleitung verant-

worten Sie die Umsetzung der internen Qualitätsstandards, Förderung der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und die Präsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit.

- Sie verfügen über praktische Erfahrung im pädagogischen Bereich und haben Interesse an neuen Herausforderungen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Staatliche Anerkennung als Erzieher oder einen Studienabschluss als Kindheitspädagogen bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung innerhalb einer Kindertageseinrichtung erforderlich
- Erfahrung in der stellvertretenden Leitungstätigkeit erwünscht
- fundierte Kenntnisse frühkindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse
- Gestaltungsmotivation und eine proaktive Einstellung zu beruflichen Herausforderungen

- die Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung und der Verantwortung für die pädagogische Qualitätsentwicklung
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz sowie Durchsetzungsvermögen
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse bzw. eine ausgeprägte Affinität
- sehr gute Kenntnisse in den Office-Programmen
- die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit
 - Mitarbeit in einem jungen, dynamischen und hilfsbereiten Team
 - Bezahlung angelehnt an TVöD-SuE
 - 30 Tage Urlaub im Jahr
 - Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung
- Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des

beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) **richten Sie bitte bis zum 01.04.2022** vorzugsweise per E-Mail an:

personal@amtplau.de oder
in Papierform an das

Amt Plau am See

- Amt für Zentrale Dienste / Personal -
Markt 2
19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise mit Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs.

1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter:

<https://www.amtplau.de/seite/515650/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter info@ganzlin.de von Herrn Tiemer (Bürgermeister).

Plau am See, 04.03.2022

gez. Tiemer, Bürgermeister

Aktuelle Informationen zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Die Pflanzenabfallverordnung – PflanzAbfLVO M-V – regelt die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen. Vorrangig sind pflanzliche Abfälle durch ein Kompostieren mit anschließender Kompostverwertung, ein Einbringen in den Boden oder ein einfaches Liegenlassen auf dem Grundstück, auf dem diese angefallen sind, zu entsorgen.

Seit Beginn dieses Jahres bietet die Abfallwirtschafts Ludwigslust-Parchim AöR, als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, die gebührenpflichtige Entsorgung von Bio-, Garten- und Grünabfällen auf den Wertstoffhöfen und über die Biotonne flächendeckend für den gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim an. Die aktuellen Öffnungszeiten und Annahmbedingungen finden Sie auf folgender Internetseite alp-lup.de/Abfallentsorgung/Wertstoffhoefe-und-Annahmestellen/

Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit, Bioabfälle auch auf den eigenen Grundstücken ordnungsgemäß zu kompostieren. Lediglich dann, wenn die vorangehend genannten Entsorgungswege nicht möglich oder nicht zumutbar sind, erlaubt die Landesverordnung ausnahmsweise ein Verbrennen von Pflanzenabfällen auf privat genutzten Grundstücken.

Was ist möglich und zumutbar, wenn eine Entsorgung auf dem eigenen Grundstück nicht möglich ist und die Mengen der angefallenen pflanzlichen Abfälle dieses zulassen

- Pflanzliche Abfälle zu zerkleinern und auf dem eigenen Grundstück bis zur Entsorgung zwischenzulagern
- Baum-, Hecken- und Pflanzenschnitt, vorzugsweise zerkleinert über die Biotonne zu entsorgen

- Pflanzliche Abfälle zu den bekannten Wertstoffhöfen oder Annahmestellen bringen

Bei Vorliegen der Ausnahmegründe auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken (z.B. zu weite Entfernungen zum Wertstoffhof oder Annahmestelle, zu große Mengen für eine Verwertung auf dem eigenen Grundstück bzw. Abfuhr über die Biotonne) ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle lediglich vom 01. bis 31. März und vom 01. bis 31. Oktober und nur werktags während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr zulässig. Sollte ein Verbrennen aus den genannten Gründen unbedingt notwendig sein, sind nachfolgende Grundsätze einzuhalten:

- es dürfen nur trockene pflanzliche Abfälle verbrannt werden (es darf keine starke Rauchentwicklung entstehen, daher darf nicht unmittelbar nach dem frischen Schnitt verbrannt werden / Vermeiden von Rauchschwaden, die zu einer Belästigung der Nachbarschaft führen können)
- Die pflanzlichen Abfälle sind am Verbrennungstag umzulagern oder erstmalig aufzuschichten, um Tiere zu schützen, die dort Unterschlupf gesucht haben.
- beim Verbrennen ist zudem ein Mindestabstand von 300 Metern zu Krankenhäusern, Kurkliniken, Alten- und Pflegeheimen sowie während der jeweiligen Öffnungszeiten zu Kindertagesstätten, Großtagespflegestellen, Schulen, Schulhorten und vergleichbaren Einrichtungen zu wahren
- kein Verbrennen von Fremdstoffen, wie z.B. Sperrmüll, Bauholz oder anderen Abfällen
- es sind die Brandschutzbestimmungen einzuhalten sowie andere Vorschriften

(Nachbarschaftsrecht, Naturschutzrecht, private Nutzungsrechte und das örtliche Satzungsrecht - in einigen Orten ist das Verbrennen grundsätzlich durch die Ortssatzung verboten)

Landkreis Ludwigslust-Parchim



Werden Sie Interviewer (m/w/d) beim Zensus

2022 findet in Deutschland der Zensus - auch bekannt als Volkszählung - statt.

Für die Befragungen von Haushalten und Wohnheimen sucht der Landkreis Ludwigslust-Parchim Interviewerinnen und Interviewer. Die ehrenamtliche Tätigkeit startet am 16.05.2022. Sie können sich Ihre Arbeitszeit weitestgehend frei einteilen und erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung, welche sich nach der Zahl der zu befragenden Personen richtet. Möglich sind bis zu 1000 Euro. Sie sind volljährig und verfügen über gute Deutschkenntnisse? Dann kontaktieren Sie uns!

Alle Informationen zur Bewerbung gibt es unter www.kreis-lup.de/zensus2022

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind in Retzow in einem Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Rübeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 3 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen. Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Rübeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon: 038737 20201
E-Mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:
Dienstag 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

**2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m²
KM 250,00 €**

**3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m²
KM 290,00 €**

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei.

Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E.

Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden.

Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 17.03. bis
13.04.2022

in Plau am See:

Frau E. Bobsin	zum 80.
Herrn O. Engelke	zum 80.
Frau C. Fleischer	zum 90.
Frau S. Haase	zum 70.
Herrn H. Hackbusch	zum 80.
Frau U. Hackbusch	zum 85.
Frau E. Kleinwächter	zum 85.
Herrn E. Köhler	zum 70.
Frau I. Kröplin	zum 85.
Frau A. Kruthoff	zum 70.
Frau M. Kruthoff	zum 70.
Frau E. Look	zum 85.
Frau E. Meyer	zum 80.
Herrn H.-U. Minzlaff	zum 70.
Frau M. Oldenburg	zum 70.
Herrn M. Prüter	zum 70.
Herrn P. Putz	zum 75.
Frau I. Rickert	zum 85.
Frau L. Röseler	zum 90.
Herrn O. Rusch	zum 80.
Frau W. Spielvogel	zum 90.
Frau F. Steckel	zum 90.
Frau H. Vogt	zum 70.
Frau E. Weber	zum 75.
Herrn R. Weißert	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau G. Reinhardt zum 70.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau I. Bayer	zum 90.
Frau I. Groß	zum 70.
Herrn H.-J. Martens	zum 70.
Frau A. Vetterlein	zum 70.

Herzliche Glückwünsche!

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

17.03.2022 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

18.03.2022 Dr. C. Prüßner

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

19.03.2022 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
Mobil: 0152 03930848

20.03.2022 ZA S. Volz

Lübz, Am Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

21.03.2022 ZA J. Hasak

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
Mobil: 0152 03930848

22.03.2022 ZÄ K. Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

23.03.2022 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

29.03.2022 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

30.03.2022 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

31.03.2022 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag-Freitag
nach telefonischer Vereinbarung
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10:00 Uhr und 17:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.**

116117

Montag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Mittwoch	13:00 Uhr - 7:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr - 7:00 Uhr
Samstag	7:00 Uhr - 7:00 Uhr
Sonntag	7:00 Uhr - 7:00 Uhr
Feiertage	7:00 Uhr - 7:00 Uhr

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 0172 3458133. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

14.03.-20.03.2022

Mo-Fr Ende Öffnungszeit- 20:00 Uhr
Sa 18:00 - 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
18:00 - 19:00 Uhr
Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

21.03.-27.03. 2022

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
Sa 18:00 - 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
18:00 - 19:00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0

28.03.-03.04.2022

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
Sa 18:00 - 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
18:00 - 19:00 Uhr
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

04.04.-10.04.2022

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
Sa 18:00 - 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
18:00 - 19:00 Uhr
Alaska-Apotheke Lübz, Ander Brücke 1,
Tel. 038731 5040

11.04.-14.04. 2022

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
Sa 18:00 - 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
18:00 - 19:00 Uhr
Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Stöwe	25.03. bis 31.03.2022
FA Monawar	30.03. bis 03.04.2022 11.04. bis 18.04.2022
Dr. Bahre	17.03.2022 14.04.2022



Liebe Mitglieder, Förderer, Bürger von Plau und Gäste,

unser Förderverein St. Marien e.V. Plau am See hat in den vergangenen 40 Tage eine Mitgliederversammlung in schriftlicher Form durchgeführt. Es wurde notwendig das Geschäftsjahr 2020 abzuschließen damit wir geschäftsfähig bleiben. Normalerweise haben wir in den letzten Jahren immer eine gut besuchte und schöne Mitgliederversammlung im Dr. Wilde Haus durchgeführt. Doch die Coronalage hat uns keine andere Möglichkeit gelassen als eben die Schriftform zu wählen. Mit dem Abstimmungsergebnis hat die „Mitgliederversammlung“ die Arbeit des Vorstandes für das Jahr 2020 gebilligt und den Vorstand entlastet. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern für die aktive Mitarbeit bedanken. Weiterhin bedankt sich der Vorstand für das entgegen gebrachte Vertrauen. Wir werden uns weiterhin bemühen, die gestellte Aufgabe, den Erhalt und die Pflege der St. Marienkirche in Plau am See, mit bestem Wissen und Tatkraft, zu unterstützen und zu gestalten.

Die Mitgliederversammlung 2022 wollen wir in „Präsenz“ im Monat Juni durchzuführen. Wir halten die Kirche mit ihrem schönen Raum für den richtigen Ort, der uns auch die Möglichkeiten einräumt, einfache Formen der Coronaregeln einzuhalten. Sobald wir genaueres sicher wissen, werden wir Sie informieren und einladen.

Das wäre ihnen noch mitzuteilen: Die „kleineren“ Reparaturen (Südportal, Emporentreppe zur Orgel, Erhöhung der Emporenbrüstungen nach TÜF-Auflagen und die Reinigung des Altars Bild und Bildprospektes) sind geplant und werden nun Stück für Stück im Jahr 2022 durchgeführt.

Ein erstes Ergebnis ist schon zu bewundern. Unter der Anleitung des Tischlermeister Behnke hat die Produktionsschule in Greven das Südportal wunderbar in Ordnung gebracht, so dass es zu einer Zierde an der Südwand unserer Kirchen geworden ist. Dafür möchten wir ganz herzlich Danke sagen.

Einen Wunsch verbunden mit einer Bitte ist doch noch anzufügen. Ein starker Förderverein, vor allem in Hinsicht der Mitgliederzahl, ist auch immer ein Entscheidungselement bei den Gebern von

Unterstützung, egal ob finanziell oder in anderer Form.

Bitte helfen Sie mit, Mitglieder zu gewinnen, sprechen Sie über unserer Engagement und die Erfolge, die wir schon erreicht haben. Ein Jahresbeitrag von 10,00 € ist, glauben wir, für fasst niemanden eine große Belastung. Bedenken wir alle zusammen: Es gibt nichts Gutes außer man tut es!

Ein Aufnahmeantrag kann formlos an den: **Förderverein St. Marien Plau am See** Kirchplatz 3, 19395 Plau am See gestellt werden.

Der Mitgliedsbeitrag kann überwiesen werden auf:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin;
IBAN; DE11 1405 2000 1301 0129 51
BIC; NOLADE21LWL

Volks-u. Raiffeisenbank e.G.

IBAN; DE62 1406 1308 0005 2163 89
BIC; GENODEF1GUE

oder eingezahlt werden im Gemeindebüro der Kirchengemeinde, Dienstag und Donnerstag jeweils 10 bis 12 Uhr. Bleiben Sie gesund und fröhlich und unserer Sache zugewandt.

Der Vorstand



Südportal der St. Marienkirche.

Foto: Harald Kleinert

Wir trauern um:

Lothar Kleinschmidt
Monika Passow
Heinz Droste
Frank Weihsert
Helga Neumann
Heinz Scheel
Irene Kipar
Walter Oswald
Josef Karl Tins
Erich Berghänel

Evangelische Kirche Krakow und Karow

Veranstaltungen – sofern die Corona-Verordnungen es erlauben

Coronabegrenzung

Es gilt „3G“ für alle Menschen: Geschaffen, Geliebt, (Frei-)Gekauft von Jesus Christus. Für die, die das annehmen, gilt sogar 5G: ... Gerettet und Getrost.

Leider gilt in unserem Land auch „3G“: Geimpft, Genesen, Getestet. Von dem Gedanken, dass die Gesetze und Regelungen unserer letzten und der neuen Regierung alle vernünftig und einsichtig sind, haben sich inzwischen sicher viele verabschiedet.

März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.

Veranstaltungen

- 20.03.2022** 10:30 Gottesdienst, Krakow
27.03.2022 10:30 Gottesdienst, Krakow mit HMK*
31.03.2022 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow
03.04.2022 10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow
05.04.2022 19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °
07.04.2022 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
10.04.2022 10:30 Gottesdienst, Krakow
11.04.2022 18:00 Passionsandacht, Pfarrgarten Krakow*
12.04.2022 18:00 Passionsandacht, Pfarrgarten Krakow*
13.04.2022 18:00 Passionsandacht, Pfarrgarten Krakow*
14.04.2022 18:00 Passionsandacht mit Abendmahl, Pfarrgarten Krakow*
15.04.2022 10:30 Gottesdienst, Krakow
18:00 Passionsandacht, Pfarrgarten Krakow*
16.04.2022 18:00 Passionsandacht, Pfarrgarten Krakow*
17.04.2022 8:00 Auferstehungsgottesdienst, Pfarrgarten Krakow*
23.04.2022 Karchower Bibeltag, Scheune Bollewick*
24.04.2022 10:30 Gottesdienst, Krakow
28.04.2022 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Mittwoch 14:00 - 15:00
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Mittwoch 15:30 - 16:30
- Jugend-Bibelkurs 14-tägig, Donnerstag 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde 14-tägig, Freitag 19:30

- Bibelgespräch 1 14-tägig Mittwoch 10:00 - 11:30
- Bibelgespräch 2 14-tägig Mittwoch 19:30 - 21:00

Rückblick auf Veranstaltungen

Wir haben versucht, eine Grundversorgung mit Gottesdiensten zu gewährleisten. Das hat für uns einige Mehrkosten und einigen Mehraufwand gebracht. Einige Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen mussten wir leider trotzdem absagen, weil die Räumlichkeiten, die Kraft, die Gesundheit oder sonstige Begrenzungen es nicht erlaubten. Manches musste aufgeteilt werden. Viele Gemeindeglieder sind auch auf digitale und andere mediale Angebote ausgewichen.

Das Krippenspiel haben wir auch in Einzelszenen mit kleinen Besetzungen aufgenommen und auf YouTube (unter Kirchengemeinde Krakow) veröffentlicht. Da es in den öffentlichen Netzen viele gute Angebote gibt, bei denen man meistens anonym und Zuschauer bleibt, wollen wir bewusst bei den persönlichen Direktangeboten der Begegnung vor Ort bleiben.

Ankündigungen

TeenWeek

Die Konfirmanden können von Montag 07. - Freitag 11.02. zur TeenWeek (Conficastle) nach Jessenitz bei Lübben fahren. Studenten der Fackelträgerbibelschule „Bodenseehof“ und der EC Mecklenburg gestalten ein buntes Programm aus Freizeit, Einheiten und Spielen, sicher auch mit Musik und persönlichen Anregungen um Jesus nachzufolgen.

Gottesdienste Marienkirche Plau

- 10.03.2022 19:00 Uhr Passionsandacht mit Friedensgebet
13.03.2022 10:00 Uhr Gottesdienst
17.03.2022 19:00 Uhr Passionsandacht mit Friedensgebet
20.03.2022 10:00 Uhr Gottesdienst
24.03.2022 19:00 Uhr Passionsandacht mit Friedensgebet
27.03.2022 10:00 Uhr Gottesdienst
31.03.2022 19:00 Uhr Passionsandacht mit Friedensgebet
03.04.2022 10:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See: 8.30 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Wochentag-Messe

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Frauentreff

jeden 2. und 4. Mittwoch

um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

Fahrdienste

wer aus der Reha-Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte melden bei Familie Nolte: 038735-42081

Hinweis:

Für alle Gottesdienstteilnehmer gelten die Vorschriften: Mund-Nasenschutz, Abstand halten, Registrierung der Teilnehmer

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsvorf-Karbow

- 20.03.2022 14.00 Uhr Kirche Ganzlin – Gottesdienst
27.03.2022 14.00 Uhr Kirche Gnevsvorf – Gottesdienst AM
03.04.2022 14.00 Uhr Kirche Kreien – Gottesdienst
10.04.2022 14.00 Uhr Kirche Gnevsvorf – Gottesdienst

Aus verschiedenen Gründen kann es zu Änderungen kommen. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge an den Kirchen oder informieren Sie sich vorher im Pfarrbüro, ob der Gottesdienst stattfindet.

Alle Termine finden Sie in unserem neuen Gemeindebrief.

Die nächste Plauer Zeitung erscheint am **13. April 2022**
Redaktions- und Anzeigenschluss ist der **1. April 2022**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden. Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Gundula Engelberg (Hauptamt), Jutta Sippel (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

„Plau summt“ – Veranstaltung zum insektenfreundlichen Gärtnern

Ohne Wild- und Honigbienen gäbe es kein Obst, kein Gemüse und keine Blumen. Wer einen Garten oder einen Balkon hat, der kann viel für den Erhalt der nützlichen Insekten tun.

Am 12. April 2022 um 18:00 Uhr lädt der Arbeitskreis „Plau summt“ zu einer Veranstaltung in die Aula der Schule am Klüschenberg ein. Die Referentin Bärbel Eisenblätter von der Organisation „Natur und Garten“ schildert anschaulich, wie der eigene Garten oder Balkon Schritt für Schritt in eine Oase für Insekten umgewandelt werden kann. Im Herbst plant der Arbeitskreis dann eine Prämierung der schönsten und artenreichsten Flächen. Interessierte für die Veranstaltung können sich anmelden unter: kontakt@plau-summt.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Spende für „Plau summt“ ist willkommen.

Damit es Plau am See ordentlich summt und brummt werden auch in diesem Jahr wieder Blühwiesen an mehreren Stellen in der Stadt angelegt. Dem Arbeitskreis, an dem sich Plauer Naturschützer, Imker, Stadtvertreter und Bürgermeister beteiligen, ist es mit der Veranstaltung auch wichtig, um Verständnis zu werben. Denn für uneingeweihte Betrachter ist die vermeintliche Unordnung auf den Flächen zunächst ungewohnt. Für Insekten hingegen sind die Wiesen – wenn sie sich gut entwickeln – ein Paradies. So kommt es u. a. darauf an, nicht zu häufig zu mähen, ausgeblühte Randbereiche stehen zu lassen und das Mähgut einige Tage liegen zu lassen, damit sich die Insekten zurückziehen können. Das hat in den vergangenen Jahren nicht immer optimal geklappt, aber der fachübergreifende Austausch im Arbeitskreis führt auch dazu, gemeinsam zu lernen.

Ein Wunsch des Arbeitskreises ist ebenfalls, viele Plauerinnen und Plauer zum Mitmachen anzuregen: im eigenen Garten, auf dem Balkon oder durch die Einbeziehung der jüngsten Mitbürger. So ist für dieses Jahr eine Samentüten-Aktion mit Hort und Kindergarten geplant. Denn eine Stadt, in der sich Wildbienen, Honigbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co wohlfühlen, ist auch für den Mensch lebenswert.

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter plau-summt.de.

Arbeitskreis „Plau summt“



Foto: Norbert Reier

Wir gratulieren zum 50. Ehejubiläum

Frau Ute und Herrn Manfred Kühn

Frau Silvia und Herrn Dr. Dieter Ludwig



Herzlichen Glückwunsch

**Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

**Dirk Tast
Bürgervorsteher**